



Elektronisches Tresorschloss

Axessor USB

Technisches Handbuch

V28 - 08/2019

DE

dormakaba 

dormakaba Schweiz AG
Mühleühlstrasse 23
8620 Wetzikon
Schweiz
T: +41 44 931 61 11

www.dormakaba.com

Copyright © dormakaba 2019
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung der dormakaba Schweiz AG auf keine Weise reproduziert oder anderweitig weiterverwendet werden.

Alle Namen und Logos von Produkten und Dienstleistungen Dritter sind Eigentum der jeweiligen Rechtsinhaber.

Technische Änderungen vorbehalten.

Versionshinweise

Dokumentversion	Datum	Änderung
02	2019-08	Neue Funktionen
01	2018-03	Neue Funktionen
00	2017-10	Neues Dokument erstellt

Firmware-Version	Datum	Änderung
V28	2019-08	<p>Neue Funktionen und Verbesserungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung von Axessor CONNECT-Tresorschlosssystemen mit bis zu 10 Schlössern, 2 Eingabeeinheiten und 1 eBox • Erweiterte Funktionalität der Tresorschlosser: Device Manager (Geräte-Manager) zum Verwalten von Tresorschlosssystemen • Betrieb des Tresorschlosssystems über die Eingabeeinheit oder über AS284-USBW/NETW • Motorisierte Schnappschlösser • Weltweite Sommerzeit-Funktion • GUI-Texte der Software AS280-INSW und AS284-USBW/NETW sowie das Protokoll ergänzt und überarbeitet • Diverse Probleme von AS284-USBW/NETW ergänzt und überarbeitet
V27	2018-03	<p>Neue Funktionen und Verbesserungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfeiltasten gedrückt halten, sodass der Einstellwert automatisch auf einen höheren oder niedrigeren Wert eingestellt wird • Erstellung oder Änderung von Codes ohne Umgehungslösung • Einstellung der Uhrzeit im Format AM/PM ohne Umgehungslösung • GUI-Texte der Software AS284-USBW und das Protokoll überarbeitet • Diverse überarbeitete Versionen von AS284-USBW
V26	2017-10	<p>Neue Funktionen und Verbesserungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höchstwert für Sperrzeiten bei Aktivierung der Eilsperrung einstellbar • Auswahl der Landessprache im Menü Informationen • Stabiles „Line off“-Verhalten • Keine Sonderzeichen in der Protokollfunktion

Firmware-Version	Datum	Änderung
		<ul style="list-style-type: none">• Betriebssystem kompatibel mit der Programmiersoftware AS284-W• Programmiersoftware AS284-W mit erweiterten Funktionen
V24	2017-06	Neue Funktion: <ul style="list-style-type: none">• Master Code kann Eilsperrung umgehen
V23	2017-02	Neue Funktionen: <ul style="list-style-type: none">• Sonderfunktion: Benutzercode 41 ist in der Programmiersoftware AS284-USBW fest als Audit- und Batterie-Code eingestellt• Sonderfunktion: Benutzercode 47 ist in der Programmiersoftware AS284-USBW fest als Zeit-, Audit- und Batterie-Code eingestellt• Eilsperrung beim Verschließen des Tresors• Einstellung des Signaltons über die Eingabeinheit• Zeitüberschreitung beim Vieraugen-Prinzip konfigurierbar

Inhaltsverzeichnis

	Glossar	7
1	Informationen zu diesem Dokument	8
1.1	Zweck und Ziel	8
1.2	Zielgruppe	8
1.3	Sicherheit und Standards	8
2	Sicherheitshinweise	9
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.2	Gefahrenklasse	9
3	Normen, Standards und Verordnungen	10
4	Zertifikate	11
5	Systemübersicht	12
6	Systembeschreibung	14
6.1	Elektronisches Tresorschloss Axessor USB	14
6.2	Produktvarianten	14
6.2.1	Standalone-Version mit Einzelschloss	14
6.2.2	Standalone-Version mit mehreren Schlössern	15
7	Softwareanwendungen	17
8	Anwendungsbereich	18
9	Technische Daten	19
9.1	Hardware	19
9.2	Schnittstellen	19
9.3	Mechanik	20
9.4	Umgebungsbedingungen	20
10	Werkseinstellungen	21
11	Funktionalität	25
11.1	Anzeigeelemente der Eingabeeinheit	25
11.2	Menü Informationen	25
11.3	Pieptöne	26
11.4	Statusmeldungen	26
11.4.1	Bank Modus	26
11.5	Zugangscodes	30
11.5.1	Code-Hierarchie und Code-Formate	30
11.5.2	Code-Typen	31
12	Zugriffsrechte	35
13	Auspacken und Prüfen des Lieferumfangs	41
13.1	Vor der Montage auszuführende Kontrollen	41
14	Montage	42
14.1	Bohrschablonen	42
14.2	Montage der Eingabeeinheit	43
14.3	Schloss montieren	49

14.4	Externe Anschlüsse am Schloss	51
14.5	Verkabelung	53
14.5.1	Cold-Plugging	53
14.5.2	Hot-Plugging	55
14.5.3	Verkabelungsoptionen	56
14.6	Kontrolle der Verkabelung des Schlosses	57
15	Konfiguration	58
15.1	Programmiermodus	58
15.1.1	Menüübersicht für das Hauptschloss	58
15.1.2	Programmiermodus aufrufen	59
15.1.3	Einstellungen ändern und sichern	59
15.1.4	Programmiermodus verlassen	60
15.1.5	Menü ZEIT	60
15.1.6	Menü PROG	62
15.1.7	Menü VERZOEG	65
15.1.8	Menü CODE	68
15.1.9	Menü DIVERSE	72
16	Betrieb	83
16.1	Code-Eingabe	83
16.2	Öffnungsablauf	83
16.3	Schließablauf	85
17	Fehlerbehebung	86
17.1	Statusmeldungen auf der Anzeige	86
17.2	Identifizierung der niedrigsten Seriennummer	89
18	Service	91
18.1	Reinigung	91
18.2	Batterien wechseln	91
19	Wartung	93
19.1	Ein defektes Schloss austauschen	93
19.1.1	Das defekte Schloss aus dem Tresorschlosssystem entfernen	93
19.2	Ein neues Schloss zum Tresorschlosssystem hinzufügen	94
19.2.1	Ein neues Schloss mit „Freeze AUS“ hinzufügen	94
19.2.2	Ein neues Schloss mit „Freeze EIN“ hinzufügen	95
19.3	Fehlermeldung von Schlossposition -16- entfernen	96
20	Entsorgung	98
21	Ersatzteile und Zubehör	99

Glossar

Begriffe	Bedeutung
A-CIT 28	Axessor CIT, Version 28
A-IP 28	Axessor IP, Version 28
A-IP N 28	Axessor IP NOT, Version 28
AS284-USBW	USB- und Wibu-Dongle AS284 (Programmiersoftware)
ATM	Geldausgabeautomat
A-USB	Axessor USB, Version 28
BATFACH	Batteriefach
BLT OPN	Riegelöffnungszeit
CDSPERR	Code-Sperrung
BST FEN	Bestätigungsfenster
BST FEN beep	Bestätigungsfenster Beep
BESTAET	Bestätigung
D-ALARM	Türalarm
DEL-Taste	Taste zum Löschen von Eingaben oder zum Verschließen des Schlosses
DEVICE	Geräte-Manager zum Verwalten des Tresorschlosssystems.
4-AUGEN	Vieraugen-Prinzip
DST	Sommerzeit
ENTER-Taste	Taste zur Bestätigung von Codes oder Einstellungen
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
EILSPER	Eilsperrung
INFO/ESC-Taste	Taste zur Aktivierung der Informationsanzeige, zum Abbrechen oder eine Stufe zurückspringen
SPRACHE	Sprache
LCD	Flüssigkristallanzeige
LED	Leuchtdiode
LINKS-/RECHTS-Tasten	Auswahl und Anpassung von Einstellungen, Navigationstasten
DIVERSE	Diverse Einstellungen
MOT FLT	Fehler bei Riegelbewegung
PRG-MOD	Programmiermodus
FERN-SP	Fernsperre
SM	Einzelbenutzer
TST BGN	Testbeginn Ein Test der Verkabelung wird ausgeführt.
TST END	Testende Der Test der Verkabelung ist beendet.
0 bis 9	Zahlentasten 0 bis 9

1 Informationen zu diesem Dokument

1.1 Zweck und Ziel

Dieses technische Handbuch beschreibt das elektronische Tresorschlosssystem Axessor USB.

Es enthält Informationen zu:

- System und Komponenten
- Technische Daten
- Funktionalität
- Montage
- Konfiguration
- Betrieb
- Fehlerbehebung
- Service
- Wartung
- Entsorgung
- Ersatzteile und Zubehör

1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an vom Hersteller geschultes und autorisiertes Fachpersonal (Techniker).

1.3 Sicherheit und Standards

Aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen dürfen sämtliche in diesem Technischen Handbuch beschriebene Handlungen nur durch qualifiziertes Personal (Techniker) durchgeführt werden. Das qualifizierte Personal hat sich stets an die jeweiligen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu halten.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das elektronische Tresorschloss dient der Verriegelung und der Freigabe des mechanischen Sperrpunktes in einem Tresor, Tresorraum, Datenschrank oder Geldautomaten, der in der Regel manuell über ein Riegelwerk betätigt wird.

Keine Modifikationen am elektronischen Tresorschloss vornehmen. Diese können die Sicherheit der Einheit beeinträchtigen.

Das elektronische Tresorschloss ist für Innenanwendungen konzipiert und muss vor Umwelteinflüssen geschützt werden.

2.2 Gefahrenklasse



ACHTUNG

Hinweise für den sachgerechten Umgang mit dem Produkt.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Fehlfunktionen führen. Das Produkt oder etwas in seiner Umgebung kann beschädigt werden.

3 Normen, Standards und Verordnungen

Europa

Name	Titel
EMV	Richtlinie 2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit
EN 1300:2013	Klassifizierung von Hochsicherheitsschlössern nach ihrem Widerstandswert gegen unbefugtes Öffnen
RoHS 2	Richtlinie 2011/65/EU Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe
DSGVO	Verordnung EU 2016/679 Datenschutz-Grundverordnung

Amerika

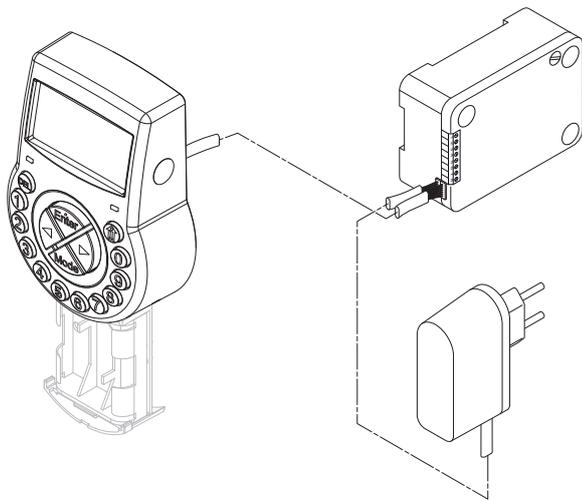
Name	Beschreibung
UL Subject 2058 Vorschrift für die Prüfung elektronischer Hochsicherheitsschlösser	Elektronisches Hochsicherheitsschloss, Typ 1 – Modell Axessor CIT, bestehend aus Tastatur (Ersatzteilnummer 3310300310) und Schlossbaugruppe (Ersatzteilnummer 3582701302)

4 Zertifikate

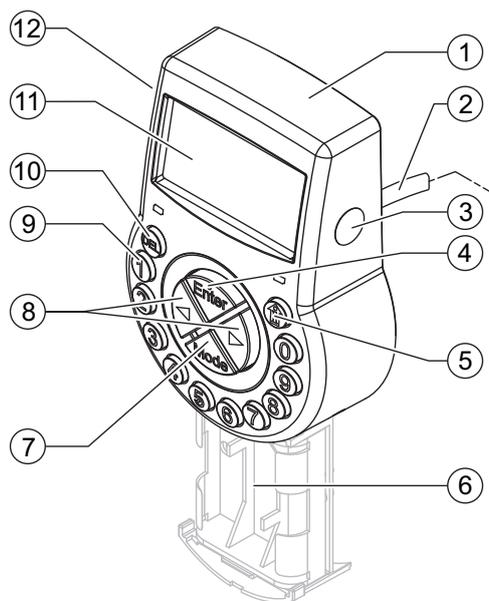
Europa

Name	Beschreibung
ECB-S	Elektronisches Hochsicherheitsschloss, Stufe B
CNPP A2P	Elektronisches Hochsicherheitsschloss, Stufe B

5 Systemübersicht

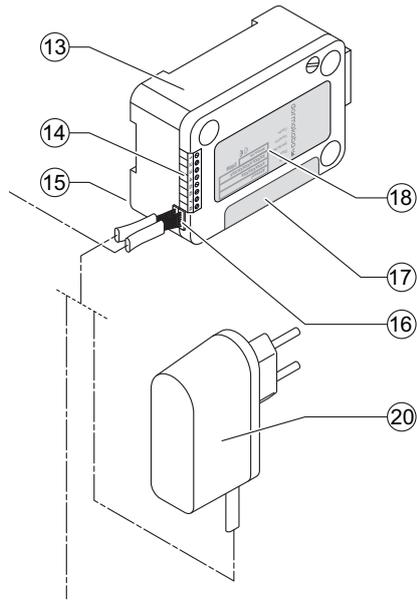


Eingabeeinheit



1	Gehäuse	7	MODE -Taste
2	Anschlusskabel zum Schloss	8	LINKS-/RECHTS -Taste
3	Schnittstelle (USB) für PC-Verbindung	9	ZAHLEN -Tasten 0–9
4	ENTER -Taste	10	DEL -Taste
5	INFO/ESC -Taste	11	LCD
6	Batteriefach	12	Signalton

Schloss und optionale externe Spannungsversorgung



13	Schlossgehäuse	17	Garantiesiegel
14	Eingänge/Ausgänge	18	Typenschild
15	Stift Kabelhalterung	19	
16	Anschlussbuchsen X1 und X2	20	Externe Spannungsversorgungseinheit (optional), 6 VDC, 2 A

6 Systembeschreibung

6.1 Elektronisches Tresorschloss Axessor USB

Das System Axessor USB besteht aus motorisierten Sperrriegel- und Schnappschlössern mit Standardabmessungen und integrierten Anschlüssen.

Die Tresorschlösser können an eine Alarmzentrale angeschlossen werden. Die Schlösser erfüllen alle relevanten Sicherheitsstandards.

Die elektronischen Tresorschlösser beinhalten die folgenden Funktionen:

- Möglichkeit des Einsatzes als Einzel- und Mehrschlosssystem
- Code-Hierarchie mit Bedienergruppen-Management
- Kurier Code
- Vieraugen-Prinzip
- Bedrohungscode
- Verzögerung
- Sperrzeit
- Fernsperrung
- Code-Sperrung für Benutzer

Zur Konfigurierung der Tresorschlösser stehen zwei Optionen zur Verfügung:

- Über die Eingabeeinheit
- Über die Programmiersoftware AS284-USBW, welche auf dem mit der Eingabeeinheit über USB-Kabel verbundenen PC installiert ist

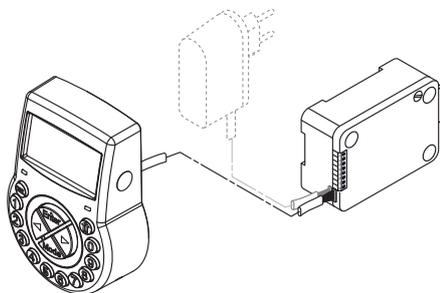
Anforderungen:

Beim Arbeiten mit der Programmiersoftware AS284-USBW muss sichergestellt werden, dass die Mindestanforderungen an den PC und Monitor eingehalten werden.

- Betriebssystem des PCs: Windows 7 oder höher
- Mindestauflösung des Monitors: 1280 x 1024 Pixel

6.2 Produktvarianten

6.2.1 Standalone-Version mit Einzelschloss



Die Standalone-Version ist batteriebetrieben und besteht aus:

- Eingabeeinheit
- Schloss
- Anschlusskabel

Das Schloss verfügt über:

- 2 Eingänge
- 2 Ausgänge

Optional kann ein externes Netzteil (6 V DC/500 mA) an eine der Anschlussbuchsen X1 oder X2 angeschlossen werden.

Anforderungen:

- Ausschließlich das Original-Netzteil für Axessor (6 V DC/2 A) verwenden.
- Ausschließlich nicht aufladbare AA Alkali- oder AA Lithium-Batterien.
- Auch wenn das Schloss über das Netzteil an eine externe Spannungsversorgung angeschlossen ist, dürfen die Batterien nicht aus dem Batteriefach entfernt werden.

6.2.2 Standalone-Version mit mehreren Schlössern



ACHTUNG

Entladung und Erwärmung der Batterien

Beim Betrieb eines Tresorschlosssystems mit 2 Eingabeeinheiten, die mit Batterien betrieben werden, kommt es durch den Potenzialausgleich zu einer Entladung der Batterien.

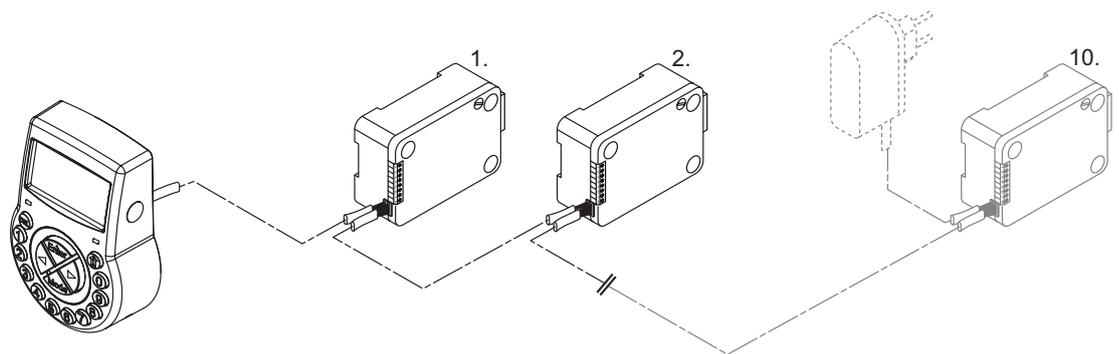
Da die Entladung der Batterien schneller erfolgt als unter normalen Bedingungen, müssen die Batterien früher ausgetauscht werden.

Durch den Potenzialausgleich kann es zu einer Erwärmung der Batterien kommen.

- Die Batterien in das Batteriefach von nur einer Eingabeeinheit eines Tresorschlosssystems einsetzen.
- Externe Spannungsversorgungen für ein Tresorschlosssystem verwenden, um die Batterien der einzelnen ausgestatteten Eingabeeinheit mit zusätzlicher Energie zu stützen.



In einem Tresorschlosssystem dürfen nicht mehr als 10 Schlösser angeschlossen werden. Nicht mehr als 4 Riegel dürfen gleichzeitig bewegt werden. Das Risiko, dass dabei ein Fehler bei der Riegelbewegung verursacht wird, ist hoch.



Es wird dringend empfohlen, die zusätzliche externe Spannungsversorgung an der letzten Position des Schließsystems zu platzieren. Auf diese Weise werden die Einheiten von beiden Seiten des Verbindungsbusses mit Energie versorgt.

Die Standalone-Version mit mehreren Schlössern ist batteriebetrieben und besteht aus:

- Bis zu 2 Eingabeeinheiten
- Bis zu 10 Schlössern
- Kabel anschließen

Die Schlösser bieten:

- 2 Eingänge
- 2 Ausgänge

Die maximale Länge des Schlossbusses beträgt 30 Meter.

Die Verbindung zwischen der Programmiersoftware AS284-USBW und dem Schließsystem wird mit Schloss -1- (Hauptschloss) über die USB-Schnittstelle hergestellt. Die hergestellte Verbindung wird dann von allen Nachfolgeschlössern verwendet.

Die Schlösser werden über ihre Seriennummer und ihre Systemadresse eindeutig identifiziert und verwaltet. Das Hauptschloss weist die Systemadressen den Nachfolgeschlössern zu und verwaltet die Funktion „Lock info“.

7 Softwareanwendungen



Die Softwareprodukte AS280 und AS284 wurden nicht gemäß UL 2058 geprüft und sind nur für eine zusätzliche Verwendung vorgesehen.



USB-Hubs von Drittanbietern dürfen nicht verwendet werden.

Die Programmiersoftware **AS284-USBW** für Windows®-Betriebssysteme dient der Konfiguration der grundlegenden Schlosseinstellungen wie Sprache, Öffnungsverzögerung, Eingänge und Ausgänge.

8 Anwendungsbereich



Bei der Verwendung von Softwareprodukten können personenbezogene Daten aufgezeichnet und verarbeitet werden.

Die Bestimmung von Art. 6 Abs. 1 lit. b der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) EU 2016/679 findet Anwendung, wenn personenbezogene Daten verarbeitet werden, um eine vertragliche oder vorvertragliche Verpflichtung zu erfüllen.

Zur Anwendung im Hochsicherheitsbereich verfügen die elektronischen Tresorschlösser über folgende Funktionen:

- Konfiguration von Codes und Code-Kombinationen
- Zeitabhängige Funktionen
- Aufruf detaillierter Ereignisprotokolle (Prüfprotokoll)
- Einmal-Code-Betrieb (optional)

Die elektronischen Tresorschlösser eignen sich für Anwendungen mit folgenden Anforderungen:

- Möglichkeit des Einsatzes als Einzel- und Mehrschlosssystem
- Mehrere Benutzer
- Rückverfolgbarkeit
- Flexibilität

9 Technische Daten

9.1 Hardware

Art der Hardware	Eigenschaften	Beschreibung
Spannungsversorgung	3 AA-Alkali-Batterien 1,5 V – LR6 oder 3 AA-Lithium-Batterien 1,5 V – FR6	Lebensdauer der Alkali-Batterien: ca. 1–2 Jahre bei einem Öffnungs-/ Schließzyklus pro Werktag Lebensdauer der Lithium-Batterien: ca. doppelt so lang wie bei Alkali-Batterien
Speicher	Nichtflüchtig	Speicher ist gegen Stromausfälle gesichert.
Anzeige	Kontrastreiche, ikonographische Flüssigkristallanzeige (LCD)	Anzeigesprache wählbar (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Polnisch, Ungarisch und Türkisch).
Tastatur	Silikon-Tasten (10 Zalentasten, 4 Funktionstasten und 2 Navigations-tasten)	

9.2 Schnittstellen

Art der Schnittstelle	Eigenschaften	Beschreibung
Ausgänge	2 potentialfreie Kontakte für Alarme (30 VDC/2 A, 50 VAC/0,5 A, widerstandsbeschaltet) Ausgang 1: Bedrohungsalarm (Werkseinstellung) Ausgang 2: Riegel oder Schloss offen (Werkseinstellung)	Mit der Programmiersoftware AS284-USBW können die Ausgänge für folgende Funktionen konfiguriert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Schloss offen • laufende Verzögerung • laufende Strafsperre • Bedrohungscode-Eingabe • Batteriefach offen
Eingänge	Eingang 1 (signalgesteuert 12 VDC /13 mA, max. 20 mA): nicht konfiguriert (Werkseinstellung) Eingang 2 (kontaktgesteuert; nur potentialfreie Kontakte) Keine Spannung anlegen.	Mit der Programmiersoftware AS284-USBW können die Eingänge für folgende Funktionen konfiguriert werden: <ul style="list-style-type: none"> • Fernsperre • Türkontakt
USB	USB zum Datenaustausch mit einem PC	Anschluss an einen PC zur Konfiguration mit der Programmiersoftware AS284-USBW
Axessor-Bus	Zum Anschluss der Eingabeeinheit, des Schlosses oder einer externen Spannungsquelle. Max. Länge: 30 Meter	Proprietäres Bus-System von dormakaba

9.3 Mechanik

Schloss	Eigenschaften
Abmessungen	85 x 61 x 33 mm
Gewicht	495 g
Motorriegel	Sperrriegel oder optional gefederter Riegel
Wiederverriegelung	Integrierte Wiederverriegelung
Zykluszeit	Öffnen/schließen: ca. 2 Sekunden
Statische Widerstandskraft	Max. 1000 N in alle Richtungen (in Endpositionen)
Bewegungskraft	Max. 5 N in beide Richtungen
Lebensdauer	50.000 Zyklen
Leiterplattenbezeichnung	A21-P-01-05_L

Eingabeeinheit	Eigenschaften
Abmessungen	128 (193) x 90 x 40 mm
Gewicht	660 g (einschließlich Anschlusskabel und Batterien)
Leiterplattenbezeichnung	A08-P-03-04

9.4 Umgebungsbedingungen

Während des Betriebs	Temperaturbereich
Schloss	0 bis +50 °C
Eingabeeinheit	0 bis +50 °C

Lagerung	Temperaturbereich
Schloss	-10 bis +60 °C
Eingabeeinheit	-10 bis +60 °C

10 Werkseinstellungen

Die folgenden Anzeigesprachen können gewählt werden:

- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Niederländisch
- Italienisch
- Spanisch
- Ungarisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Türkisch

Funktion	Werkseinstellung	Kann geändert werden mit	
		Eingabeeinheit	AS284-USBW
Anzeigesprache/Sprache des Informationsmenüs	Englisch	✓	✓
Alle Sprachen im Menü Information	aktiviert	✓	✓
Master Code	0 0 1 2 3 4 5 6	✓	✓
Master Code öffnet das Schloss	aktiviert	-	✓
Master Code umgeht Eilsperrung (wenn Schloss geschlossen)	aktiviert	-	✓
Manager Codes (maximal 2 Codes)	nicht aktiviert	✓	✓
Funktionen bei aktivierten Manager Codes: Eilsperrung aktivieren	aktiviert	-	✓
Benutzercodes (mit Ausnahme der speziellen Benutzercodes)	nicht aktiviert	✓	✓
Benutzercode 41 als Audit- und Batterie-Code	nicht aktiviert	-	✓
Benutzercode 47 als Zeitcode (einschließlich Audit- und Batterie-Code)	nicht aktiviert	-	✓
Kurier Code	nicht aktiviert	✓	✓

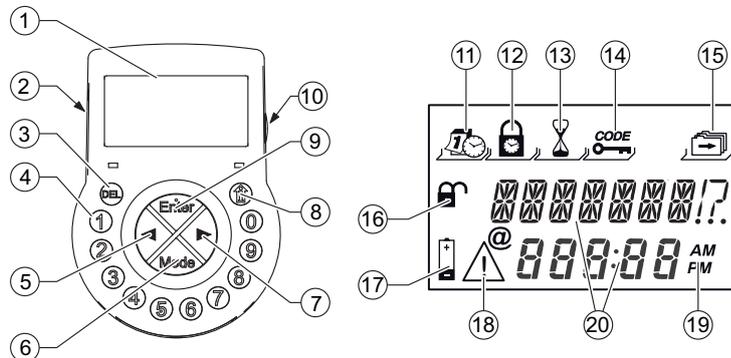
Funktion	Werkseinstellung	Kann geändert werden mit	
		Eingabeeinheit	AS284-USBW
Funktionen bei aktiviertem Kurier Code: Umgehung der Verzögerung und Schlossöffnung nur mit Kurier Code bei Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip	aktiviert	-	✓
Lautstärke des Pieptons	Laut	✓	✓
Piepton alle 30 Sekunden, wenn Schloss offen ist	aktiviert	✓	✓
Piepton alle 60 Sekunden, während Verzögerung (bei Bedrohung) läuft	aktiviert	✓	✓
Piepton alle 60 Sekunden bei aktivem Bestätigungsfenster	aktiviert	✓	✓
Anzahl falsche Codes bis Strafsperre	4	-	-
Strafsperre nach falschen Code-Eingaben	5 Min.	-	-
Code-Sperrung: Vorübergehende Sperrung von Manager Codes und Benutzergruppen Vorübergehende Sperrung einzelner Benutzer	nicht aktiviert	✓ -	✓
Bedrohungscode	nicht aktiviert	✓	✓
Kriterium für Bedrohungscode (letzte Ziffer)	+/- 1	-	✓
Vieraugen-Prinzip	nicht aktiviert	✓	✓
Funktionen bei aktiviertem Vieraugen-Prinzip: 2 beliebige Codes	aktiviert	-	✓
Verzögerung	0 Min.	✓	✓

Funktion	Werkseinstellung	Kann geändert werden mit	
		Eingabeeinheit	AS284-USBW
Verzögerung bei Bedrohung im Bank Modus (je Benutzergruppe)	1 Min.	-	✓
Verzögerung und Verzögerung bei Bedrohung	abwärts zählen	-	✓
Rückkehrsperrre	0 Min.	✓	✓
Riegelöffnungszeit	6 Sek.	✓	✓
Zeit für Öffnungsablauf	2 Min. 30 Sek.	✓	✓
Bestätigungsfenster	5 Min.	✓	✓
Dauer Eilsperrung	0 Min.	✓	✓
Maximal einstellbare Dauer der Eilsperrung	144 St.	-	✓
Wochensperrzeiten	nicht aktiviert	✓	✓
Urlaubssperrzeiten	nicht aktiviert	✓	✓
Sich wiederholende Urlaubssperrzeiten	nicht aktiviert	✓	✓
Datum/Uhrzeit	01. Januar 2017 0:00	✓	✓
Uhrzeitformat (12 oder 24 St., AM/PM)	24 Stunden	✓	✓
Wechsel von Sommer- zur Winterzeit (DST) und Zeitzone	aktiviert (Mittleuropäische Zeit)	✓	✓
Fernsperrre über Software	nicht aktiviert	✓	✓
Eingang 1: Eine Funktion optional zuweisbar: 1. Fernsperrre 2. Gesteuerte Fernsperrre 3. Fernfreigabe 4. Aufhebung der Rückkehrsperrre	nicht aktiviert	-	✓

Funktion	Werkseinstellung	Kann geändert werden mit	
		Eingabeeinheit	AS284-USBW
Eingang 2: Eine Funktion optional zuweisbar: 1. Türkontakt 2. Verzögerung überspringen 4. Fernsperre 5. Gesteuerte Fernsperre	nicht aktiviert	-	✓
Ausgang 1: Bedrohungsalarm	aktiviert	-	✓
Ausgang 2: Öffnen des Schlosses (ODER Boolesche Operation mit Schloss oder Motor offen)	aktiviert	-	✓

11 Funktionalität

11.1 Anzeigeelemente der Eingabeeinheit



1	LCD	11	Menü ZEIT
2	Signalton	12	Menü PROG
3	DEL -Taste	13	Menü VERZOEG
4	ZAHLEN -Tasten 0 bis 9	14	Menü CODE
5	LINKS -Taste	15	Menü DIVERSE
6	MODE -Taste	16	Symbol „Schloss offen“, „Schloss gesperrt“
7	RECHTS -Taste	17	Symbol „Batterien wechseln“
8	INFO/ESC -Taste	18	Symbol „Warnung“
9	ENTER -Taste	19	Uhrzeitformat (12/24 St.)
10	USB-Anschluss	20	Textzeilen

11.2 Menü Informationen



Durch Drücken der **INFO/ESC**-Taste lässt sich die Anzeigesprache jederzeit im Informationsmenü ändern, auch, wenn das Schloss gesperrt ist.

Das Informationsmenü kann durch Drücken der Taste **INFO/ESC** aktiviert werden, wenn in der Anzeige „OFFEN“ oder „GESCHL“ angezeigt wird.

Durch wiederholtes Drücken der **INFO/ESC**-Taste oder der Pfeiltasten können dort die folgenden Informationen abgefragt werden:

- Anzeigesprache
- Batteriezustand (in Prozent der Nennkapazität)
- Öffnungszähler
- Seriennummer
- WARTEN 000:00 (falls diese Einstellung gewählt wurde). Die Zahlen 000:00 stehen für „Stunden:Minuten“.

11.3 Pieptöne



Mit der Programmiersoftware **AS284-USBW** kann der Piepton deaktiviert werden, wenn auf der Anzeige „OFFEN“ (Schloss offen), „WARTEN“ (Verzögerung) oder „BESTAET“ (Bestätigungsfenster) angezeigt wird.

Die Lautstärke kann auf laut/leise oder aus eingestellt werden.

Art des Pieptons	Dauer	Anzeige	Ursache
1 kurzer Piepton			Taste gedrückt
1 kurzer, tiefer Piepton		VERWEIG	Aktion verweigert
1 kurzer Piepton	alle 60 Sekunden	WARTEN	Verzögerung oder Verzögerung bei Bedrohung ist aktiv.
3 kurze Pieptöne	alle 60 Sekunden	BESTAET	Das Bestätigungsfenster ist aktiv. Nach Ablauf der Verzögerung kann der Bestätigungscode eingegeben werden.
10 kurze Pieptöne	alle 10 Sekunden	BATFACH OFFEN	Das Batteriefach wurde geöffnet.
10 kurze Pieptöne	alle 10 Sekunden	OFFEN	Das Schloss ist offen.

11.4 Statusmeldungen

11.4.1 Bank Modus

Bank Modus

- Alle Produkte werden ab Werk im Bank Modus, dem Standardbetriebsmodus, ausgeliefert.
- Im Bank Modus wird die Einheit entsprechend der Konfiguration als Standalone-Version betrieben.

Geschlossen -3- (Bank Modus)



Das Schloss -3- ist mechanisch verriegelt.

In einem Tresorschlosssystem können bis zu 10 Schlösser angeschossen werden.

Nach 3 Sekunden wird statt der Schlossposition die aktuelle Zeit angezeigt.

Geschlossen



Das Schloss ist mechanisch verriegelt.

Die aktuelle Zeit wird angezeigt.

Das Schloss kann durch die Eingabe eines gültigen Codes geöffnet werden.

Offen

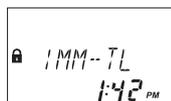
Das Schloss ist mechanisch offen.

Die Statusmeldung „OFFEN“ wird angezeigt.

Während der Riegelöffnungszeit kann das Riegelwerk oder die Tresortür geöffnet werden.

Werkseinstellung für Riegelöffnungszeit: 6 Sekunden.

Falls das Riegelwerk nicht geöffnet wurde, schließt das Schloss nach Ablauf der eingestellten Riegelöffnungszeit automatisch wieder.

Eilsperrung

Das Schloss ist durch die Funktion „Eilsperrung“ verriegelt.

Das Schloss kann nicht geöffnet werden.

Die aktuelle Zeit wird angezeigt.

Das Schloss kann erst nach Ablauf der eingestellten Sperrzeit durch Eingabe eines gültigen Codes geöffnet werden.

Wochensperrzeit

Das Schloss ist durch eine Wochensperrzeit verriegelt.

Das Schloss kann nur geöffnet werden, wenn die Einstellung „Master kann Zeitschloss umgehen“ festgelegt wurde.

Die aktuelle Zeit wird angezeigt.

Das Schloss kann erst nach Ablauf der eingestellten Sperrzeit durch Eingabe eines gültigen Codes geöffnet werden.

Urlaubssperrzeit

Das Schloss ist durch eine Urlaubssperrzeit verriegelt.

Das Schloss kann nicht geöffnet werden.

Die aktuelle Zeit wird angezeigt.

Das Schloss kann erst nach Ablauf der eingestellten Sperrzeit durch Eingabe eines gültigen Codes geöffnet werden.

Öffnungsverzögerung

Nach Eingabe eines gültigen Codes zum Öffnen des Schlosses beginnt die eingestellte Verzögerung zu laufen.

Die verbleibende Zeit wird angezeigt.

Alle 60 Sekunden ertönt ein Piepton.

Ist der Zähler abgelaufen, signalisiert ein anderer Piepton das Ende der Verzögerung.

Der Kurier Code umgeht die Verzögerung, falls nicht anders definiert.

Bestätigung nach abgelaufener Verzögerung

Nach Ablauf der Verzögerung muss innerhalb eines festgelegten Zeitfensters ein gültiger Code zur Bestätigung eingegeben werden.

Vor und nach der Verzögerung können zwei unterschiedliche gültige Codes eingegeben werden.

Die verbleibende Zeit zur Eingabe des Codes wird angezeigt.

Nach Eingabe des Kurier Codes erscheint **BESTAET** auf der Anzeige.

Wenn der Kurier Code das Schloss öffnet, die Verzögerung jedoch nicht aufhebt, beginnt der Öffnungsvorgang während des Herunterzählens

Alle 60 Sekunden ertönt ein Piepton.

Wird der Code nicht bestätigt, wird das Schloss automatisch verriegelt, sobald der Zählerstand 00:00 erreicht wurde.



Durch Drücken der **DEL**-Taste wechselt das Schloss automatisch in den Status „Geschlossen“. Wenn die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip aktiviert ist, müssen zur Bestätigung 2 Codes in beliebiger Reihenfolge eingegeben werden.

Die Codes müssen den Vorgaben entsprechen, die mit der Programmiersoftware AS284-USBW festgelegt wurden: „zwei beliebige Codes“.

Eingabe des zweiten Codes – Vieraugen-Prinzip aktiviert



Wenn die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip aktiviert ist, müssen zur Öffnung des Schlosses 2 Codes eingegeben werden.

Die Meldung auf der Anzeige fordert den Benutzer zur Eingabe des zweiten Codes auf.



Der Master Code und der Kurier Code können die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip umgehen.

Das Schloss kann ohne zusätzlichen Code geöffnet werden, falls nicht anders festgelegt.

Strafsperre nach falschen Code-Eingaben

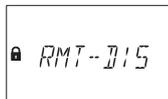


Nach vier falschen Code-Eingaben startet eine Strafsperre von 5 Minuten.

Während dieser Zeit werden keine Code-Eingaben akzeptiert; weder eine Umgehung noch ein Abbruch sind möglich.

Die verbleibende Strafsperre wird angezeigt.

Fernsperre



Das lokale Öffnen des Schlosses kann durch ein Fernsperre-Signal verhindert werden. Dazu stehen 3 Optionen zur Verfügung:

- 1 durch ein kontinuierliches Eingangssignal,
- 2 mittels der Programmiersoftware AS284-USBW oder
- 3 wenn die Fernsperre aktiviert ist, wird die Statusmeldung **FERN-SP** angezeigt. Während dieser Zeit ist das Schloss gesperrt.



Im Falle eines Fehlers, der durch ein Eingangssignal übertragendes Gerät (eine defekte Alarmschnittstelle oder eine Alarmschnittstelle ohne Spannung) verursacht wird, kann der Master Code die Fernsperre umgehen, um eine vollständige Sperrung zu verhindern, wenn das externe Signal ausfällt.

Identifizierung mit gesperrtem Code



Codes können mit einem hierarchisch höheren Code gesperrt werden.

Diese Codes werden für einen bestimmten Zeitraum bis zur Wiedergulassung für ungültig erklärt.

Bei der Identifizierung mit einem gesperrten Code wird die Statusmeldung **GESPERR** angezeigt.

Die ausgewählte Funktion wird nicht ausgeführt, der Zustand des Schlosses bleibt unverändert.

Diese Statusmeldung wird auch angezeigt, wenn versucht wird, das Schloss mit dem Master Code zu öffnen, der auf „kann nicht öffnen“ gesetzt ist.

Das Batteriefach wurde geöffnet



Die Statusmeldung **BATFACH** wird angezeigt, wenn:

- 1 das Schloss offen ist und das Batteriefach geöffnet wurde
- 2 das Schloss verriegelt ist und das Batteriefach geöffnet und wieder geschlossen wurde.

Die Statusmeldung kann durch Eingabe eines gültigen Manager Codes, Master Codes oder Batterie-Codes (Benutzercodes 41 und 47) gelöscht werden.

Verbindung mit einer Programmiersoftware



Wenn das Schloss über ein USB-Kabel mit einem PC verbunden ist und ein Datenaustausch mit der Programmiersoftware AS284-USBW stattfindet, kann die Eingabeeinheit nicht bedient werden und alle Tasten sind gesperrt.

Externe Spannungsversorgung verfügbar

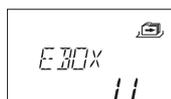


Wenn das Schloss an eine externe Spannungsversorgung angeschlossen ist, erscheint auf der Anzeige ein Punkt.

Diese Statusmeldung wird zu jeder vollen Stunde aktualisiert.

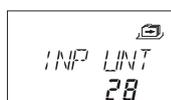
Auf der Anzeige erscheint lediglich ein Punkt. Es werden keine weiteren Informationen angezeigt.

Aktive Eingabeeinheit



Eine Eingabeeinheit mit Sternchen zeigt ein aktives Gerät mit Versionsnummer 28 an.

Passive Eingabeeinheit



Eine Eingabeeinheit ohne Sternchen zeigt ein passives Gerät mit Versionsnummer 28 an.

11.5 Zugangscodes

11.5.1 Code-Hierarchie und Code-Formate

Für die Konfiguration und den Betrieb stehen mehrere Codes zur Verfügung:

- Master Code
- Manager Code
- Benutzercodes
- Kurier Code

Jeder Code setzt sich wie folgt zusammen:

- Ein Code ist eine achtstellige Nummer bestehend aus einer ID und einer PIN.
- Die ID besteht aus 2 vordefinierten Ziffern und identifiziert den Code-Typ.
- Die PIN umfasst die restlichen 6 Ziffern und kann frei gewählt werden.

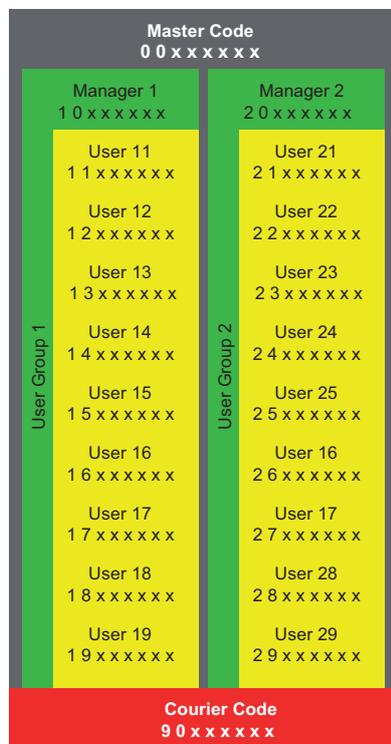
Code-Typ	Verantwortliche Person	Beschreibung
1 Master Code (8 Ziffern)	Sicherheitsbeauftragter, Sicherheitschef	Mit dem Master Code kann das Schloss ohne Eingabe eines zusätzlichen Codes geöffnet werden, auch wenn die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip eingestellt ist. Der Master Code kann mit der Programmiersoftware AS284-USBW als „kann Schloss öffnen“ definiert werden.
2 Manager Codes (8 Ziffern)	Hauptkassierer, Schichtleiter	Die Manager Codes sind in der Programmiersoftware AS284-USBW fest als „kann Schloss öffnen“ eingestellt.
18 Benutzercodes (8 Ziffern)	Kassierer, Verkaufsassistent	Es gibt 2 Benutzergruppen mit jeweils 9 Benutzern, denen ein bestimmter Manager Code zugewiesen wird. Die Codes können mit der Programmiersoftware AS284-USBW für das Öffnen des Schlosses freigeschaltet/gesperrt werden.
1 Kurier Code (8 Ziffern)	Auditor, CIT (Personal, das gesicherte Behältnisse füllt/entleert)	Mit dem Kurier Code kann das Schloss auch bei einer Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip geöffnet werden. Mit der Programmiersoftware AS284-USBW kann der Code als „öffnet nicht, hebt aber Verzögerung für nächste Öffnung auf“ definiert werden.

Sonderfunktionen	Beschreibung
Bedrohungscode	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann mit jedem Code ein Bedrohungsalarm ausgelöst werden.

Sonderfunktionen	Beschreibung
Vieraugen-Prinzip	Bei der Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip sind zum Öffnen des Schlosses 2 Codes erforderlich. Bei einer Öffnung mit dem Master Code oder dem Kurier Code wird kein weiterer Code benötigt.
Code-Sperrung	Diese Funktion ermöglicht die Freigabe/Sperrung einzelner Codes oder von Code-Gruppen.

11.5.2 Code-Typen

Der werkseitig eingestellte Master Code **0 0 1 2 3 4 5 6** ist bei allen Schlössern dieses Typs identisch.
Dieser Code darf nicht für den regulären Betrieb verwendet werden.
Nach Erstaktivierung und Test muss der Master Code geändert werden.



11.5.2.1 Master Code



Bei der Inbetriebnahme müssen alle Codes für das Gerät personalisiert werden. Keine einfachen Zahlenkombinationen wie 11223344, 12345678 oder persönliche Daten (z. B. Geburtstag) verwenden.
Aus Sicherheitsgründen müssen alle Codes in regelmäßigen Abständen geändert werden.

Der Master Code ist der höchste Code innerhalb der Code-Hierarchie. Er kann nicht gelöscht werden.

Werkseinstellung	0 0 1 2 3 4 5 6
Funktion	Schloss öffnen (auch bei Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip) Alle Codes ändern Zugang zu allen Funktionen



Verlorene/vergessene Codes können nur mit einem hierarchisch höheren Code gelöscht oder neu definiert werden.
 Es gilt zu beachten, dass es weder möglich ist, einen verlorenen Master Code aufzufinden noch ihn wiederherzustellen.
 Es gibt keinen „Super Code“.

Funktion des Master Codes	Beschreibung	Angezeigte Statusmeldung	Ergebnis
„kann Schloss öffnen“	Eingabe des Master Codes zum Öffnen des Schlosses	GESPERR	Das Schloss öffnet nicht.
„kann Eilspernung aufheben“	Nach Eingabe des Master Codes wird die Funktion „kann Eilspernung aufheben“ aktiviert. Der Master Code kann die Eilspernung auch bei laufender Sperrzeit zurücksetzen.		Das Schloss öffnet.
„kann das Fernsperre-Signal oder die Fernsperre aufheben“	Eingabe des Master Codes. Der Master Code kann das Fernsperre-Signal oder die Fernsperre aufheben, wenn kein Fernfreigabe-Signal vorhanden ist.		Dies verhindert eine vollständige Ausspernung.

11.5.2.2 Manager Codes

Es sind 2 Manager Codes verfügbar:

- Manager Code ID 10
- Manager Code ID 20

Jeder Manager Code kann eine Gruppe von Benutzercodes verwalten.

Werkseinstellung	Kein Code zugewiesen
Funktion	Schlossöffnung Manager Code ändern Untergeordnete Benutzercodes aktivieren, ändern und löschen Untergeordnete Benutzergruppen zulassen und sperren Untergeordnete Fenster für Verzögerung und Bestätigung ändern Eilspernung aktivieren

Funktion des Manager Codes	Beschreibung	Angezeigte Statusmeldung	Ergebnis
„kann Schloss öffnen“	Eingabe des Manager Codes	GESPERR	Das Schloss öffnet nicht.
„kann Eilspernung nicht aktivieren“	Der Programmiermodus wird mit einem definierten Manager Code aufgerufen.		Die entsprechenden Untermenüs sind nicht mehr zugänglich.

„kann Verzögerungen ändern“	Diese Einstellung ist in der Programmiersoftware AS284-USBW fest eingestellt.		
„kann Bestätigung ändern“	Diese Einstellung ist in der Programmiersoftware AS284-USBW fest eingestellt.		

11.5.2.3 Benutzercodes mit Sonderfunktionen

Benutzercode	Beschreibung	Ergebnis
Alle Benutzercodes	Benutzercodes können als „kann Eilsperrung auslösen“ definiert werden.	Wenn diese Funktion aktiviert ist, haben alle Benutzer Zugriff aus das Untermenü EILSPER.
Benutzercode 41	Benutzercode 41 ist in der Programmiersoftware AS284-USBW fest als Audit-Code und Batterie-Code eingestellt. Der Benutzercode 41 kann das Schloss nicht öffnen.	Der Benutzer kann ein Protokoll des Schlosses aufrufen. Wenn versucht wird, das Schloss mit dem Benutzercode 41 zu öffnen, wird die Meldung „GESPERR“ angezeigt. Der Benutzer kann die Batterie-Meldung zurücksetzen, nachdem das Batteriefach geöffnet wurde.
Benutzercode 47	Benutzercode 47 ist in der Programmiersoftware AS284-USBW fest als Zeit-, Audit- und Batterie-Code eingestellt.	Mit dem Benutzercode 47 hat der Bediener Zugriff auf alle zeitabhängigen Funktionen wie Uhrzeit, Datum, Wochen- und Urlaubs-sperzeiten. Der Benutzercode 47 kann das Schloss nicht öffnen. Der Benutzer kann entweder das Protokoll aufrufen oder die Batterie-Meldung zurücksetzen, nachdem das Batteriefach geöffnet wurde.

11.5.2.4 Kurier Code

Es gibt nur 1 Kurier Code (Kurier Code ID 90). Dieser wird dem Personal zur Verfügung gestellt, welches ohne festgelegte Verzögerung gesicherte Wertbehältnisse füllt/entleert (Cash-In-Transit Services).

- Werkseinstellung:** Kein Code zugewiesen
- Funktionen:** Schloss öffnen, auch bei Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip, durch Umgehung der Verzögerung
Ändern des Kurier Codes

11.5.2.5 Bedrohungscode

Um einen Bedrohungsalarm zu aktivieren, muss der Wert der letzten Ziffer eines Codes um den Wert 1 erhöht oder verringert werden.
Ein Bedrohungsalarm kann jederzeit mit Codes aller Typen aktiviert werden.

Beispielhafte Erzeugung eines Bedrohungscode:

Code	Bedrohungscode
00123456	00123457 oder 00123455
00000000	00000001 oder 00000009
00999999	00999990 oder 00999998



Nach Eingabe eines Bedrohungscode bleibt der Bedrohungsstatus so lange erhalten, bis die Verzögerung bei Bedrohung abgelaufen ist und das Schloss mit einem Nicht-Bedrohungscode geöffnet und wieder verriegelt wurde.

11.5.2.5.1 Rücksetzfunktion

Die Rücksetzfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der Programmiermodus mit dem Master Code aufgerufen wird.

Mit der Rücksetzfunktion lassen sich alle Codes, Parameter und Daten wie Sperrzeiten, Zeitverzögerungen usw. auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

Die folgenden Einstellungen bleiben unverändert:

- Prüfprotokoll
- Öffnungszähler und
- Uhrzeit/Datum.

12 Zugriffsrechte

Benutzertypen, die eine Berechtigung erhalten:

- MA (Master)
- Mx (Manager 1 und 2)
- U (Benutzer)
- C (Kurier)

Menü	Funktion	Berechtigung (über Eingabeeinheit konfiguriert, ab Werk)				Beschreibung
		MA	Mx	U	C	
ZEIT	Zeit einstellen (Stunden, Minuten) Datum einstellen (Monat, Tag, Jahr) Zeitformat AM/PM einstellen (aus: 24 Stunden/ein: AM/PM) Sommerzeit einstellen (aus/ein: Mitteleuropäische Zeit)	✓	-	-	-	
PROGR	Eilsperrung aktivieren/deaktivieren (00:00 Minuten) Dauer (Stunden, Minuten)	-	-	-	-	
PROGR	Wochensperrzeiten hinzufügen, ändern und löschen Start- und Endpunkt von Wochensperrzeiten festlegen (Wochentage, Stunden, Minuten)	✓	-	-	-	
PROGR	Urlaubssperrzeiten hinzufügen, ändern und löschen Start- und Endpunkt von Urlaubssperrzeiten festlegen (Wochentage, Stunden, Minuten)	✓	-	-	-	

Menü	Funktion	Berechtigung (über Eingabeinheit konfiguriert, ab Werk)				Beschreibung
		MA	Mx	U	C	
VERZOEG	<p>Verzögerungen mit Master Code und Benutzergruppe 1 und 2 einstellen und deaktivieren</p> <p>Verzögerung 1, 2, 3 oder 4 auswählen (Minuten)</p> <p>Verzögerung deaktivieren (00:00 Minuten)</p>	✓	✓	-	-	<p>Der Master Code kann sämtliche Verzögerungen programmieren.</p> <p>Manager 1 kann Verzögerung 1 programmieren. Die für Verzögerung 1 festgelegten Einstellungen gelten für alle Benutzer der Gruppe 1, Manager 1 und den Master Code.</p> <p>Manager 2 kann Verzögerung 2 programmieren. Die für Verzögerung 2 festgelegten Einstellungen gelten für alle Benutzer der Gruppe 2 und Manager 2.</p>
VERZOEG	<p>Bestätigungsfenster konfigurieren</p> <p>BST FEN (Minuten)</p>	✓	✓	-	-	
DIVERSE	<p>Signalton für Türöffnungsalarm aktivieren/deaktivieren</p> <p>D-ALARM beep (aus/ein)</p>	✓	-	-	-	
DIVERSE	<p>Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip aktivieren/deaktivieren</p> <p>4-AUGEN bank (aus/ein)</p>	✓	-	-	-	
VERZOEG	<p>Zeitfenster für einen zweiten Code nach dem Vieraugen-Prinzip konfigurieren</p> <p>4-AUGEN bank (Minuten, Sekunden)</p>	✓	-	-	-	
VERZOEG	<p>Riegelöffnungszeit konfigurieren</p> <p>BLT OPN bank (Minuten, Sekunden)</p>	✓	-	-	-	
CODE	<p>Master Code ändern</p> <p>WECHSLN? (nein/ja)</p> <p>Master Code festlegen und bestätigen (8 Ziffern)</p>	✓	-	-	-	<p>Der Master Code kann nicht gelöscht werden.</p> <p>Der Master Code beginnt mit 00.</p>

Menü	Funktion	Berechtigung (über Eingabeeinheit konfiguriert, ab Werk)				Beschreibung
		MA	Mx	U	C	
CODE	Manager Codes 1 und 2 festlegen Manager Codes festlegen und bestätigen (8 Ziffern)	✓	-	-	-	Manager 1 beginnt mit 10. Manager 2 beginnt mit 20.
CODE	Manager Codes 1 und 2 ändern WECHSLN? (nein/ja) Manager Code bestätigen (8 Ziffern)	✓	✓	-	-	Manager 1 beginnt mit 10. Manager 2 beginnt mit 20.
PROGR	Manager Codes von Manager 1 und 2 löschen LOESCHN? (nein/ja)	✓	-	-	-	Manager Codes können nur mit einem Master Code gelöscht werden.
PROGR	Benutzercodes von Benutzergruppe 1 und 2 festlegen Benutzercode festlegen und bestätigen (8 Ziffern)	✓	✓	-	-	Die Benutzergruppe 1 umfasst die Benutzer 11 bis 19 Die Benutzergruppe 2 umfasst die Benutzer 21 bis 29
CODE	Benutzercodes von Benutzergruppe 1 und 2 ändern WECHSLN? (nein/ja) Benutzercodes festlegen und bestätigen (8 Ziffern)	✓	✓	✓	-	
CODE	Benutzercodes von Benutzergruppe 1 löschen LOESCHN? (nein/ja)	✓	✓	-	-	Benutzercodes können nur mit einem hierarchisch höheren Code gelöscht werden.
CODE	Kurier Code festlegen Kurier Code festlegen und bestätigen (8 Ziffern)	✓	-	-	-	Der Kurier Code beginnt mit 90.
CODE	Kurier Code ändern WECHSLN? (nein/ja) Kurier Code festlegen und bestätigen (8 Ziffern)	✓	-	-	✓	
CODE	Kurier Code löschen LOESCHN? (nein/ja)	✓	-	-	-	Der Kurier Code kann nur mit einem Master Code gelöscht werden.
CODE	Elektronisches Tresorschloss auf Werkseinstellungen zurücksetzen (shelve) SICHER? (nein/ja)	✓	-	-	-	

Menü	Funktion	Berechtigung (über Eingabeeinheit konfiguriert, ab Werk)				Beschreibung
		MA	Mx	U	C	
DIVERSE	Anzeigesprache einstellen	✓	✓	-	-	
DIVERSE	Tresorschlosssystem mit der Funktion „Device Manager“ verwalten	✓	-	-	-	Gegenüber einem Hauptschloss ist der Funktionsumfang eines Nachfolgeschlosses eingeschränkt.
DIVERSE	Fernsperre aktivieren/deaktivieren FERN-SP (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Lautstärke des Signaltons einstellen VOLUME (aus = 000 / leise = 001 / laut = 002)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Signalton bei offener Tür aktivieren/deaktivieren OFFEN beep (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Signalton für Bestätigungsfenster aktivieren/deaktivieren BST FEN beep (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Signalton-Verzögerung aktivieren/deaktivieren VERZOEG beep (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Wartezeit aktivieren/deaktivieren WARTEN info (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Informationsschalter für Sprachen aktivieren/deaktivieren SPRACHE info (alle 10 Sprachen sind auf aus/ein gesetzt)	✓	-	-	-	Wenn eine Sprache auf „ein“ gesetzt ist, wird sie im Menü Informationen angezeigt.
DIVERSE	Funktion „Lock info“ einstellen LOCK info (aus/ein)	✓	-	-	-	Die Funktion „Lock info“ (Schloss-Info) kann nur mit dem Hauptschloss eingestellt werden.
DIVERSE	Code-Sperre aktivieren/deaktivieren GRUPPE 1 (aus/ein) MANAG 1 (aus/ein) GRUPPE 2 (aus/ein) MANAG 2 (aus/ein)	✓	-	-	-	Der Master Code kann alle Manager und Benutzergruppen freischalten oder sperren.

Menü	Funktion	Berechtigung (über Eingabeeinheit konfiguriert, ab Werk)				Beschreibung
		MA	Mx	U	C	
DIVERSE	Code-Sperrung aktivieren/deaktivieren GRUPPE 1 (aus/ein)	✓	✓	-	-	Manager 1 kann nur Benutzergruppe 1 freischalten oder sperren. Ist die Code-Sperrung auf „ein“ gesetzt, werden alle Codes der Benutzergruppe 1 gesperrt.
DIVERSE	Code-Sperrung im Bank Modus aktivieren/deaktivieren GRUPPE 2 (aus/ein)	✓	✓	-	-	Manager 2 kann nur Benutzergruppe 2 freischalten oder sperren. Ist die Code-Sperrung auf „ein“ gesetzt, werden alle Codes der Benutzergruppe 2 gesperrt.
DIVERSE	Bedrohungscode aktivieren/deaktivieren BEDROH bank (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Funktion „Freeze“ einstellen FREEZE (aus/ein)	✓	-	-	-	Die Funktion „Freeze“ kann nur mit dem Hauptschloss eingestellt werden.
	Batteriemeldung „BAT-FACH offen“ zurücksetzen	✓	✓	-	-	Um die Batteriemeldung zurückzusetzen, muss der Master Code oder ein Manager Code eingegeben werden.
	Protokolle in AS284-USBW aufrufen	✓	-	-	-	Um ein Protokoll aufzurufen, muss in AS284-USBW der Master Code eingegeben werden.

Menü	Funktion	Berechtigung (in der Programmiersoftware AS284-USBW festgelegt)		Beschreibung
		Mx	U	
ZEIT	Zeit einstellen (Stunden, Minuten) Datum einstellen (Monat, Tag, Jahr) Zeitformat AM/PM einstellen (aus: 24 Stunden/ein: AM/PM) Sommerzeit einstellen (aus/ein: Mitteleuropäische Zeit)	-	✓	Benutzercode 47 ist in der Programmiersoftware AS284-USBW fest als Zeitcode eingestellt.
PROGR	Eilsperrung aktivieren/deaktivieren (00:00 Minuten) Dauer (Stunden, Minuten)	-	✓	Die Eilsperrung kann aktiviert werden, wenn Benutzer für die Aktivierung dieser Funktion freigeschaltet sind.
PROGR	Wochensperrzeiten hinzufügen, ändern und löschen Start- und Endpunkt von Wochensperrzeiten festlegen (Wochentage, Stunden, Minuten)	-	✓	Benutzercode 47 ist in der Programmiersoftware AS284-USBW fest als Zeitcode eingestellt.
PROGR	Urlaubssperrzeiten hinzufügen, ändern und löschen Start- und Endpunkt von Urlaubssperrzeiten festlegen (Wochentage, Stunden, Minuten)	-	✓	Benutzercode 47 ist in der Programmiersoftware AS284-USBW fest als Zeitcode eingestellt.
	Batteriemeldung „BAT-FACH offen“ zurücksetzen	-	✓	Benutzercodes 41 und 47 sind in der Programmiersoftware AS284-USBW fest als Batterie-Code eingestellt.
	Protokolle über AS284-USBW aufrufen	-	✓	Benutzercodes 41 und 47 sind in der Programmiersoftware AS284-USBW fest als Audit-Code eingestellt.

13 Auspacken und Prüfen des Lieferumfangs

13.1 Vor der Montage auszuführende Kontrollen

Anforderungen:

- Die Lieferung auspacken.
- Den Inhalt auf Vollständigkeit überprüfen.

Überprüfen, dass die Lieferung Folgendes enthält:

- Eingabeeinheit
- Schloss
- Anschlusskabel
- Plastiktasche mit Montagematerial
- 3 Alkali-Batterien für professionelle Anwendungen, Industrial by DURACELL®
- Merkblatt mit weiterführenden Informationen und Verweis auf die Website

Überprüfen, dass die Lieferung der optionalen Computer-Softwarepakete Folgendes enthält:

- **AS284-USBW:** USB-Kabel, 1 Operator-Dongle (blau), 1 Anleitung

14 Montage



ACHTUNG

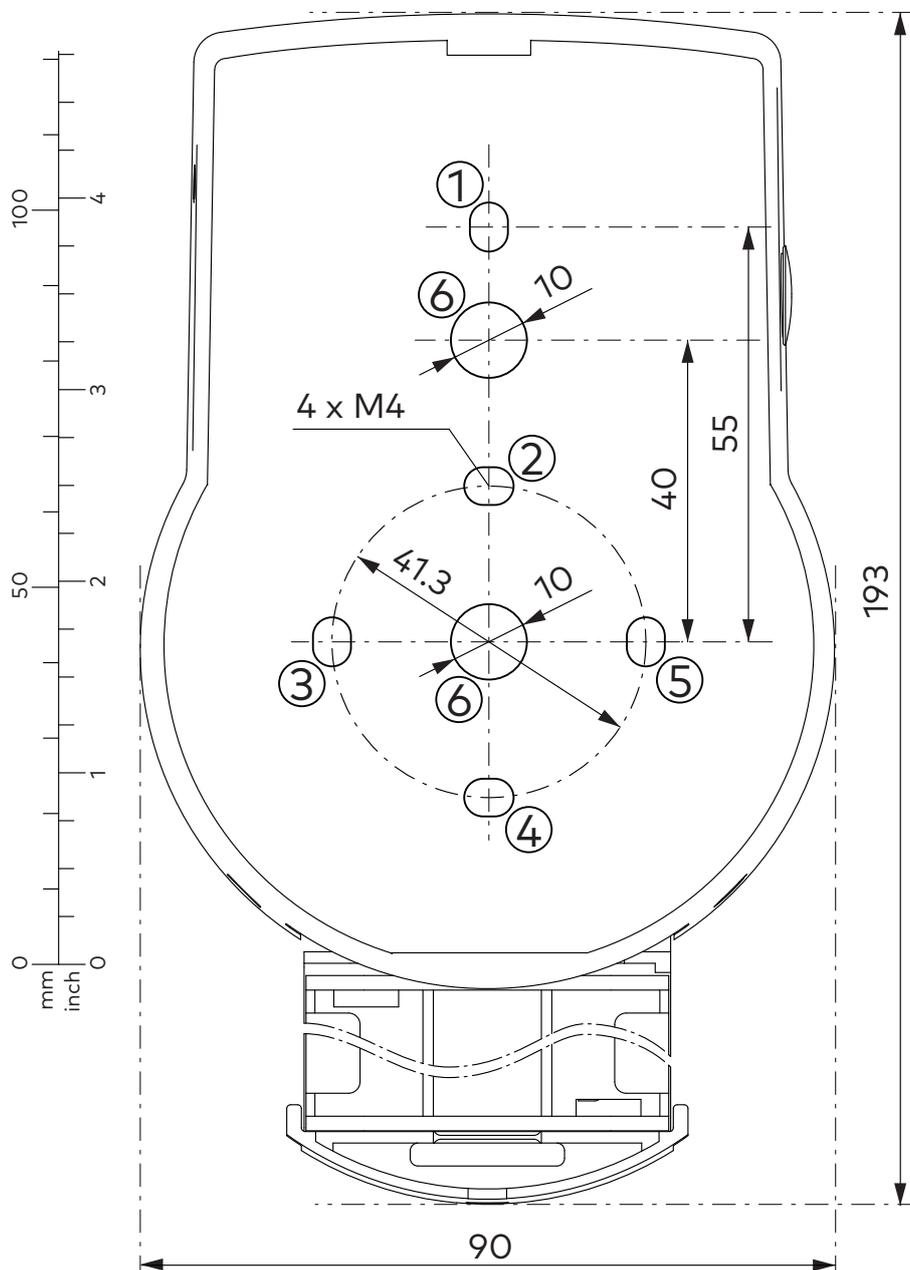
Aussperrung von Wertbehältnissen

Das Schließen der Tür eines Wertbehältnisses kann eine Aussperrung (zum Wertbehältnis) verursachen, wenn die Montage des Schlosses nicht vollständig abgeschlossen ist.

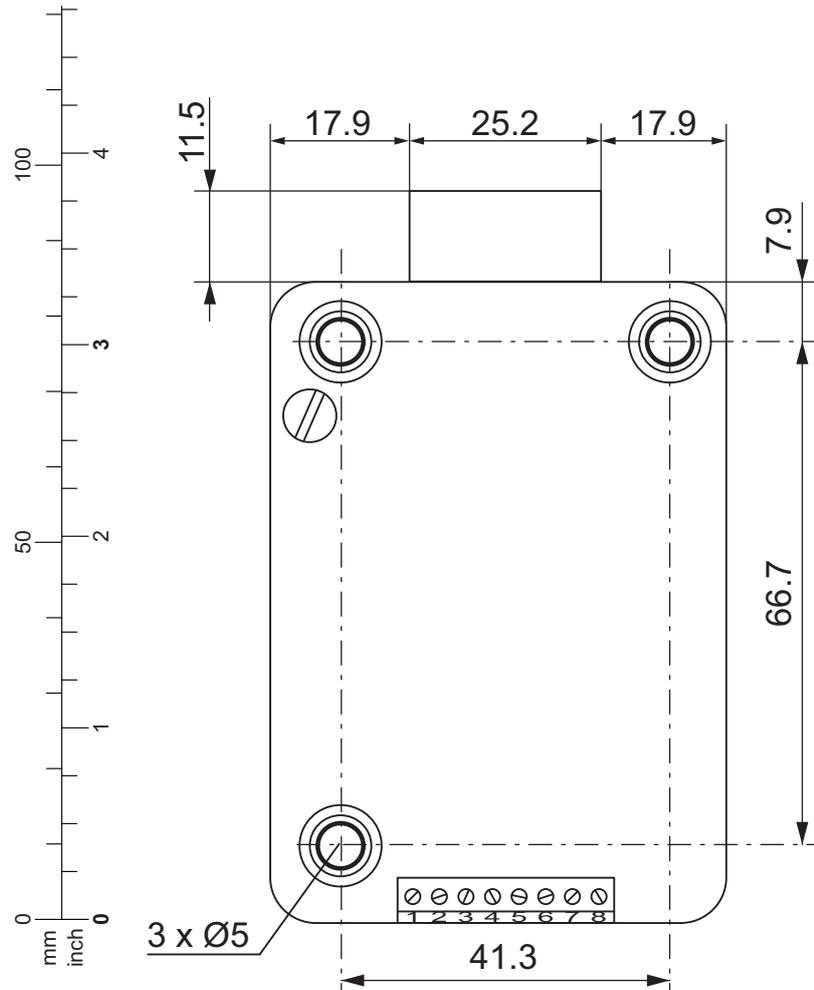
- Niemals die Tür eines Wertbehältnisses schließen, bevor alle Montageschritte erfolgreich abgeschlossen worden sind.

14.1 Bohrschablonen

Schablone Eingabeeinheit



Schablone Schloss



14.2 Montage der Eingabeeinheit

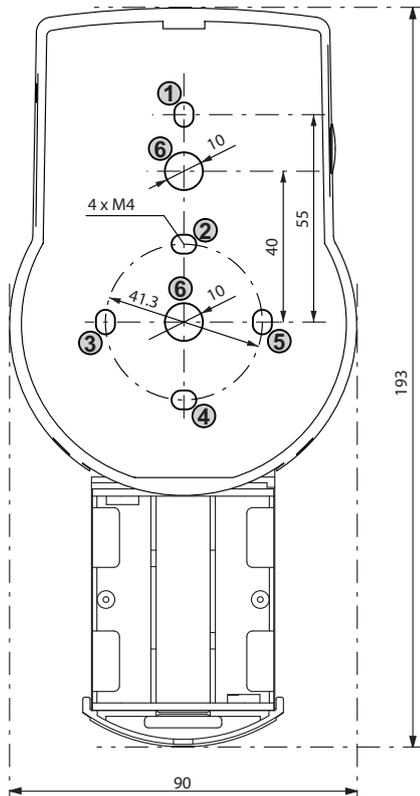
**ACHTUNG****Unsachgemäße Montage der Eingabeeinheit**

Eine Änderung der Montager Reihenfolge kann zu Schäden an der Eingabeeinheit führen.

- Keine Schritte bei der Montage überspringen.
- Die beschriebene Montager Reihenfolge einhalten.



Gemäß der Anforderung von EN 1300 muss die Eingabeeinheit am Tresor installiert werden.



Grundplatte montieren



Wird das Schloss direkt hinter der Spindelbohrung ohne weitere Maßnahmen montiert, ist für das UL-konforme Nachrüsten eine Bohrschutzplatte erforderlich.



Die Befestigungsschrauben sind gegen selbstständiges Lösen zu sichern, z. B. mithilfe einer Schraubensicherung wie Loctite 243 (mittelfest, blau).

1. Bohrschablone verwenden.
2. Befestigungslöcher 3 und 5 oder 2 und 4 sowie Bohrung 1 anzeichnen.
3. Auch Befestigungsloch 6 für die Kabeldurchführung anzeichnen.
4. 3 Befestigungslöcher $\text{Ø}3,2 \times 14$ mm bohren.
5. 1 Bohrung $\text{Ø}10$ mm für die Kabeldurchführung bohren.
6. Bohrungen entgraten.

7. M4-Gewinde in die Befestigungslöcher schneiden.



8. Die 3 Schrauben unten an der Abdeckung (1 am Batteriefach, 2 am Gehäuse) entfernen.
9. Abdeckung von der Grundplatte abheben.
10. Batteriefach vorsichtig entnehmen.
11. Grundplatte mit den speziellen M4x12 Flachkopfschrauben an der Tür befestigen.
 - ⇒ Die Eingabeeinheit muss mit mindestens 2 gegenüberliegenden Schrauben an der Tür befestigt werden.
 - ⇒ Die Verwendung der dritten Schraube wird empfohlen (Position 1).





ACHTUNG

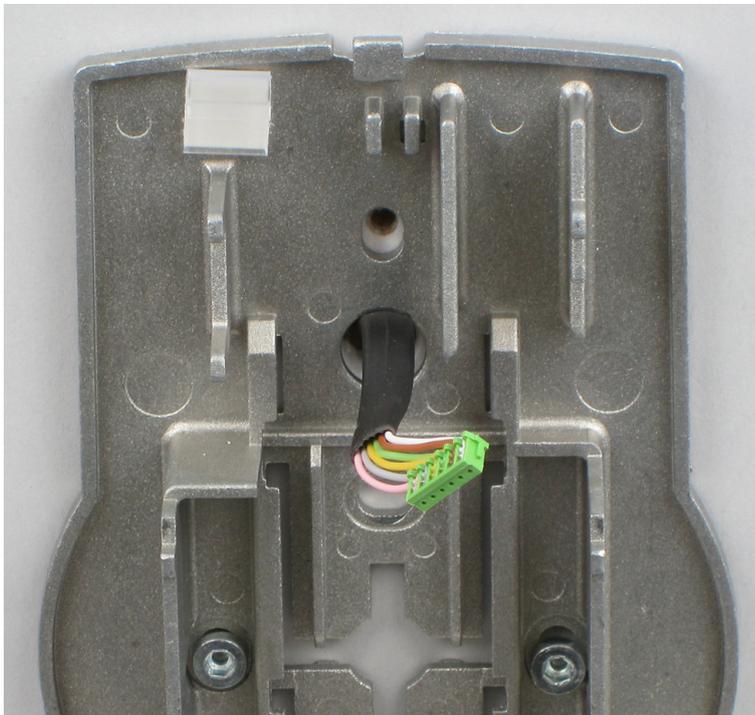
Starke mechanische Beanspruchung der Kabel

Eine starke mechanische Beanspruchung der Kabel kann zu Schäden an der Isolierung und dem Leiter führen.

- Kabel von beweglichen Teilen fernhalten.
- Kabel nicht quetschen.
- Kabel nicht knicken.
- Kabel nicht entlang scharfer Kanten führen.

Kabel anschließen

1. Anschlusskabel vorsichtig durch die $\varnothing 10$ mm Kabelführung in der Tür führen.
2. Anschlusskabel vorsichtig in den Schlosraum führen.



Batteriefach montieren

Anforderungen:

- Sicherstellen, dass das Kabel nicht gequetscht wird.
 - Sicherstellen, dass das Batteriefach frei beweglich ist.
 - Sicherstellen, dass das Spiralkabel flach liegen bleibt, wenn das Batteriefach bewegt wird.
 - Sicherstellen, dass sich das Spiralkabel nicht in andere Richtungen bewegt, wenn es gezogen oder zusammengedrückt wird.
1. Batteriefach einsetzen.

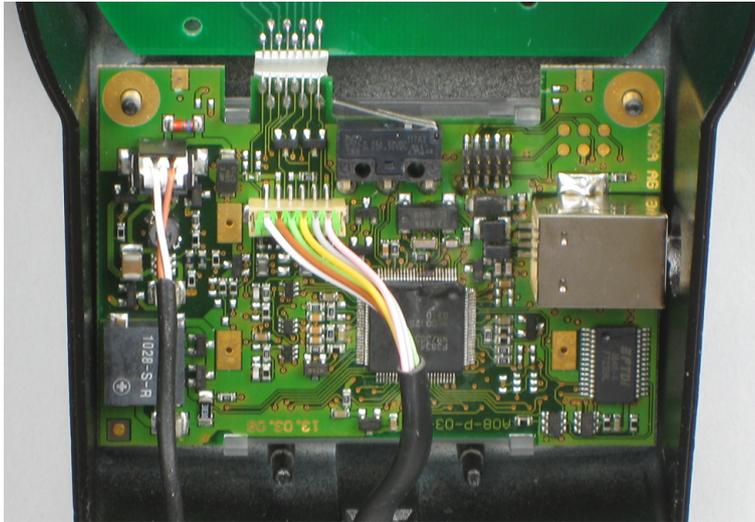
2. Batteriekabel vorsichtig durch die Zugentlastung im Batteriefach und in der Grundplatte ziehen.



3. Abdeckung in einem Winkel von $>90^\circ$ an der Grundplatte positionieren.

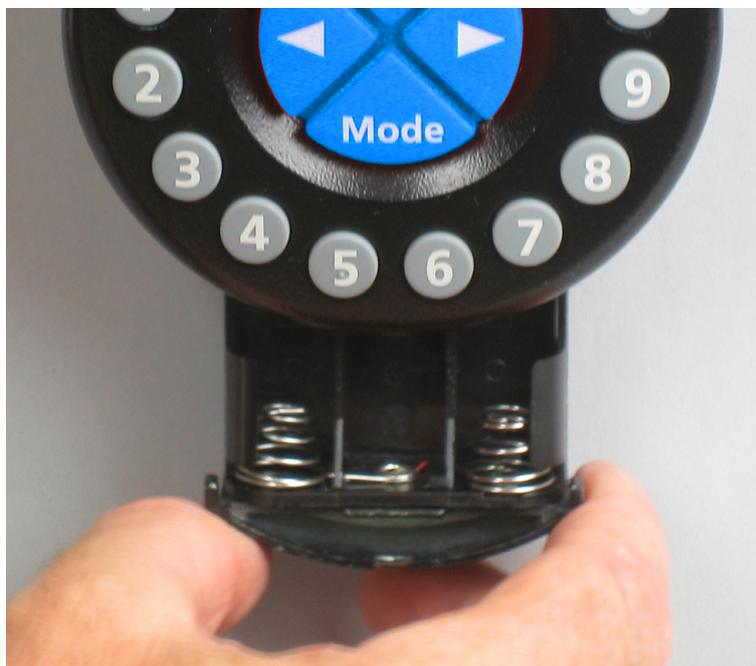


4. Batteriekabel in die 2-polige, Anschlusskabel in die 6-polige Anschlussklemme einstecken.
5. Vor dem Einstecken der Kabelstecker sicherstellen, dass ihre Position korrekt ist.
6. Beim Einstecken keine übermäßige Kraft aufwenden, aber sicherstellen, dass die Kabel korrekt eingesteckt sind.



Abdeckung montieren

1. Abdeckung am Haken oben auf der Grundplatte anbringen.
2. Abdeckung langsam auf die Grundplatte klappen und dabei vorsichtig das Anschlusskabel in Richtung Schlossraum führen.
3. Eine Kabelschleife als Reserve lassen.
4. Sicherstellen, dass die Kabel nicht gequetscht werden.
5. Sicherstellen, dass das Batteriefach frei beweglich ist.
6. Das Batteriefach vorsichtig in die richtige Position schieben.
7. Batteriefach wieder herausziehen.



8. Die Abdeckung mit den zwei M3x6 Senkkopfschrauben an der Grundplatte befestigen.



9. Sicherstellen, dass das Batteriefach frei beweglich ist.
10. Das Batteriefach vorsichtig in die richtige Position schieben.
11. Batteriefach wieder herausziehen.
12. Batterien nicht in das Batteriefach einsetzen.
13. Die Schraube für das Batteriefach noch nicht festziehen.

14.3 Schloss montieren



Das Garantiesiegel weder entfernen noch beschädigen. Dadurch erlischt der Garantieanspruch.

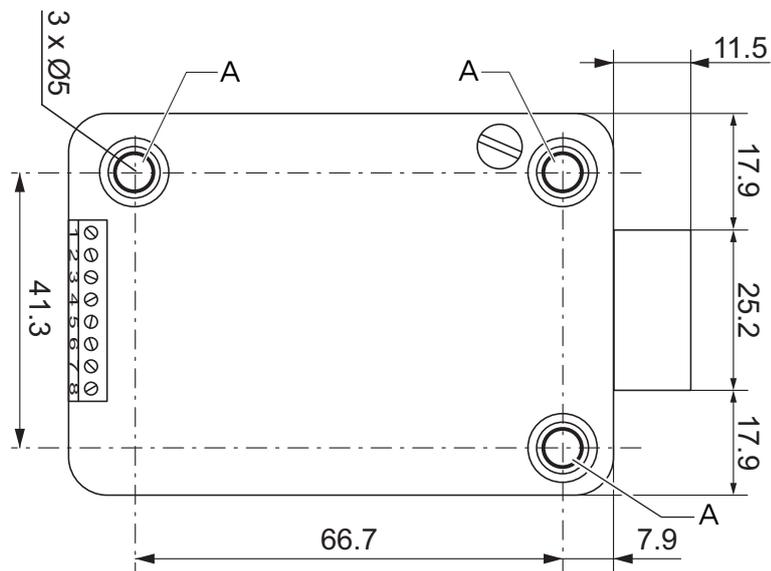


Das VdS-Gütesiegel weder entfernen noch beschädigen. Dadurch wird die VdS-Zulassung aufgehoben.

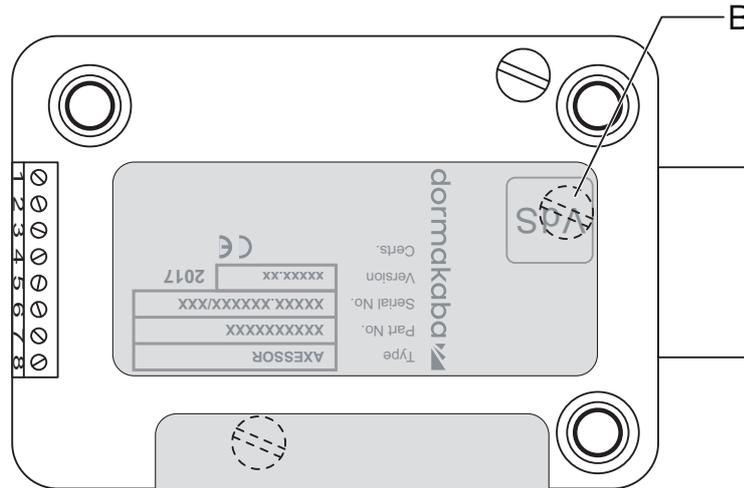


Die Befestigungslöcher der Bohrschablone sind standardisiert.

1. 3 Befestigungslöcher (A) entsprechend der Bohrschablone für die Eingabeeinheit anzeichnen.

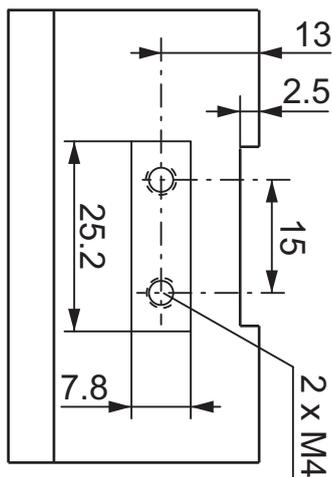


2. Befestigungslöcher mit $\varnothing 5$ mm bohren.
3. Bohrungen entgraten.
4. M6-Gewinde in die Befestigungslöcher schneiden.
5. Das Schloss mit den drei M6x10 Schrauben montieren (es können auch entsprechende Zoltschrauben verwendet werden).
6. Sicherstellen, dass die Schraubenköpfe am Grund der abgesetzten Bohrung aufliegen.
7. Sicherstellen, dass der Raum unter dem Schloss für ein Wiederverriegelungssystem oder ein Anschlusskabel frei bleibt.
8. Soll das Schloss mit gefedertem Riegel betrieben werden, Befestigungsschraube (B) unter dem VdS-Gütesiegel entfernen.

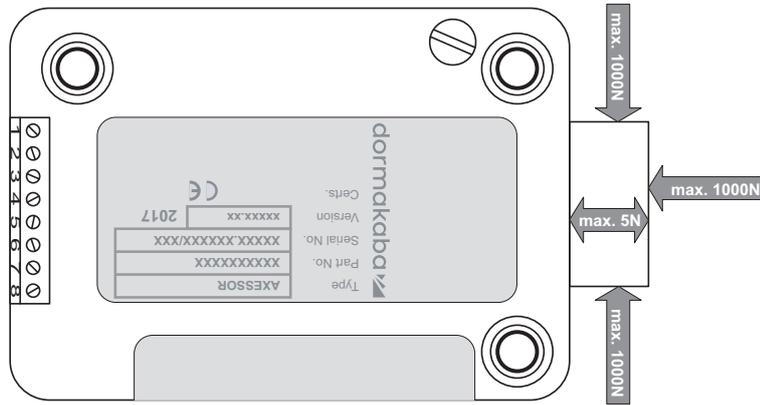


Es gilt zu beachten, dass bei der Betriebsart mit gefedertem Riegel die VdS-Zulassung erlischt.

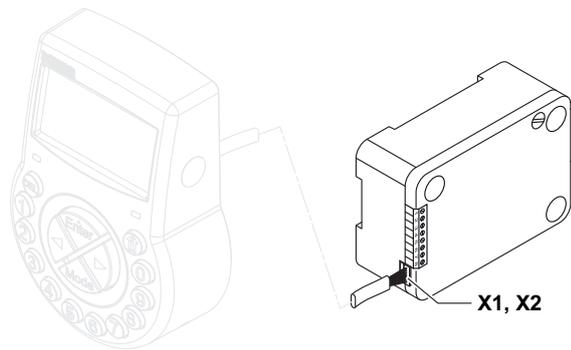
9. Falls nötig, die beiden M4-Gewinde an der Vorderseite des Schlossriegels benutzen, um eine Verlängerung zu befestigen.



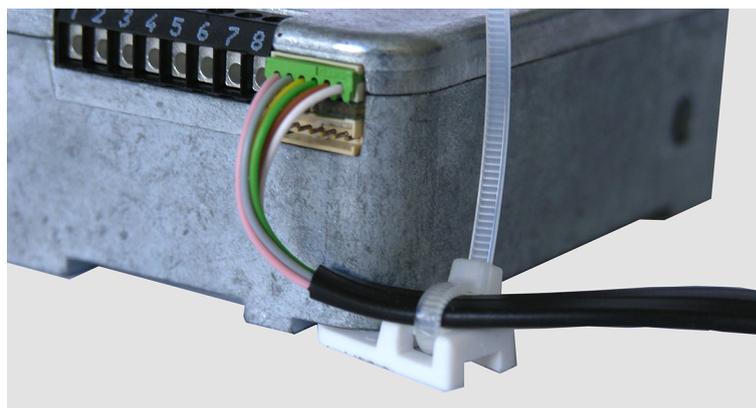
10. Die maximale Bewegungskraft von 5 N in beide Richtungen beachten.



Anschlusskabel anschließen



1. Sicherstellen, dass sich der Anschluss in der korrekten Position befindet.
2. Anschlusskabel vorsichtig in eine der Anschlussbuchsen X1 oder X2 am Schloss einstecken.
3. Anschlusskabel mit Kabelbinder am Schloss befestigen. Überschüssiges Kabel ebenfalls befestigen.



14.4 Externe Anschlüsse am Schloss

Eingang 2 und die entsprechenden Anschlüsse 7 und 8 werden mit der Programmiersoftware AS284-USBW konfiguriert.

Eingang 2 arbeitet mit invertierter Logik.

Wenn Eingang 2 als „Türkontakt“ konfiguriert wurde und das Kontrollkästchen „Kontakt invertieren (Kontakt bei Impuls öffnen)“ in der Programmiersoftware AS284-USBW nicht markiert ist, wertet das Schloss die elektrische Trennung der Anschlüsse 7 und 8 als „Tür offen“.

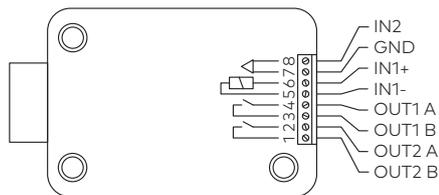
Sobald das Schloss geöffnet ist, bleibt der Riegel solange offen, bis die Anschlüsse 7 und 8 offen sind.

Wenn ein Mikroschalter an Eingang 2 angeschlossen ist und der geschlossene Mikroschalter den Status „Tür offen“ anzeigt, müssen für einen reibungslosen Betrieb die Kontrollkästchen „Eingang invertieren (Kontakt bei Impuls öffnen)“ und „Türkontakt“ in der Programmiersoftware AS284-USBW markiert sein.

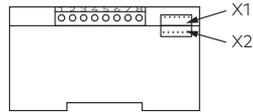


Bei Bedarf können zusätzliche externe Signale an die Klemmenleiste am Schloss angeschlossen werden.

Funktion und Polarität der Eingänge und Ausgänge können mit der Programmiersoftware AS284-USBW geändert werden.



Anschlüsse	Beschreibung	Belastbarkeit	Anmerkungen
1/2	Ausgang 2 Werkseinstellung: Schloss offen (ODER Boolesche Operation mit Riegel und Motor)	30 VDC/2 A	Relais mit potentialfreien Arbeitskontakten NO (normal open). Kontakt ist offen, wenn Schloss verriegelt ist.
3/4	Ausgang 1 Werkseinstellung: Bedrohungsalarm	50 VAC/0,5 A mit ohmscher Belastung	Relais mit potentialfreien Arbeitskontakten NO (normal open). Kontakt ist geschlossen, wenn Bedrohungsalarm aktiv ist.
5(-)/6(+)	Eingang 1 Werkseinstellung: nicht belegt Optional: Fernsperre oder gesteuerte Fernsperre	9–18 VDC (mind. 13 mA und max. 20 mA)	
7/8	Eingang 2 Werkseinstellung: nicht belegt, mit Programmiersoftware AS284-USBW konfigurierbar Optional: <ul style="list-style-type: none"> • Türkontakt • Verzögerung überspringen • Zeitsperrenunterbrechung und • externes Eingangsereignis A–F 	Potentialfreier Kontakt	Keine Spannung anlegen, nur potentialfreier Kontakt. Geeigneten Mikroschalter mit vergoldeten Kontakten verwenden 12 VDC/50 mA (z. B. DB-Serie von Cherry). Wenn Eingang 2 als „Türkontakt“ definiert und nicht invertiert ist, wird ein offener Schaltkontakt als „Tür offen“ verwendet. Der Riegel ist solange offen, wie die Anschlüsse 7 und 8 elektrisch getrennt sind.



Buchsen	Beschreibung	Anmerkungen
X1, X2	Verbindung zur Eingabeeinheit oder Anschluss der externen Spannungsversorgung	Das beiliegende Anschlusskabel verwenden. Ausschließlich das Original-Netzteil für Axessor verwenden.

14.5 Verkabelung

Zur Konfigurierung eines Tresorschlosssystems stehen zwei Optionen zur Verfügung:

- Cold-Plugging
- Hot-Plugging

Je größer die Anzahl der verwendeten Komponenten ist und je größer die Entfernungen zwischen den Komponenten sind, desto wichtiger ist es, die folgende Regel einzuhalten:

- Wenn die Entfernung zwischen den Komponenten ziemlich groß ist, sollte eine Kabelschleife hergestellt werden.
- Die Spannungsversorgung sollte in maximaler Entfernung von der Eingabeeinheit angeschlossen werden.

14.5.1 Cold-Plugging



Beim Verkabeln eines Tresorschlosssystems weder Batterien in das Batteriefach einsetzen noch eine externe Spannungsversorgung mit der letzten Position des Tresorschlosssystems verbinden.

In der folgenden Anleitung wird das Einrichten eines Standard-Tresorschlosssystems mit allen optionalen Geräten (eine zweite Eingabeeinheit und eine externe Spannungsversorgung) beschrieben.

Voraussetzung ist, dass sich die Schlösser in ihren Werkseinstellungen befinden. Im Hauptschloss sind die Funktionen „Freeze“ und „Lock info“ auf AUS eingestellt.

Eingabeeinheit und Schlösser verbinden

1. Mit dem Anschlusskabel die 6-polige Anschlussklemme der Eingabeeinheit mit Anschluss X1 des ersten Schlosses verbinden.
2. Mit dem Anschlusskabel den Anschluss X2 des ersten Schlosses mit Anschluss X1 des zweiten Schlosses verbinden.
3. Den obigen Schritt für die restlichen Schlösser wiederholen.

Eine optionale externe Spannungsversorgung anschließen

1. Die externe 6-VDC-Spannungsversorgung mit Anschluss X2 des letzten Schlosses verbinden.
2. Die Spannungsversorgung nicht mit der Netzspannung verbinden.

Eine zweite optionale Eingabeeinheit anschließen

1. Mit dem Anschlusskabel den Anschluss X2 des letzten Schlosses mit der 6-poligen Anschlussklemme der zweiten Eingabeeinheit verbinden.
2. In das Batteriefach der zweiten Eingabeeinheit keine Batterien einsetzen.

Tresorschlosssystem mit dem Netz verbinden



Auf die Polarität der Batterien achten.

1. Das Batteriefach vorsichtig bis zum Anschlag herausziehen.
2. 3 Alkali-Batterien für professionelle Anwendungen, Industrial by DURACELL®, den Markierungen in der Halterung entsprechend in das Batteriefach von nur einer Eingabeeinheit einsetzen.
3. Die Spannungsversorgung mit der Netzspannung verbinden.
 - ⇒ Nach Abschluss dieser Prozedur initialisiert sich das Tresorschlosssystem selbst. Ein Testprogramm wird gestartet.
 - ⇒ Auf der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Meldungen und ein Piepton ertönt. Die Versionsnummer kann abweichen.



4. Das Batteriefach schließen.
5. Warten, bis die Fehlermeldung BATFACH OFFEN erneut angezeigt wird.



6. Die Fehlermeldung durch Eingabe des aktuellen Master Codes (Werkseinstellung: 00123456) mithilfe der **ZAHLEN**-Tasten bestätigen.
7. **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Das Schloss öffnet und nach ca. 6 Sekunden schließt es wieder.



8. Das Batteriefach mit den Sechskant-Senkkopfschrauben befestigen.
9. Die obigen Schritte für jedes Schloss wiederholen.

Das Schloss mit der niedrigsten Seriennummer wird zum Hauptschloss. Für Informationen zur Identifizierung der Seriennummern siehe „Fehlerbehebung“.

Auf der Anzeige wird „GESCHL“ und die Nummer der Schlossposition angezeigt. Das Hauptschloss ist Schloss -1-.

Die Nachfolgeschlösser besitzen aufeinanderfolgende Nummern von Schloss -2- bis Schloss -10-. Die Zuweisung der Schlosspositionen erfolgt zufällig.

Um die gewünschten Schlosspositionen mit dem Hauptschloss zuzuweisen, muss der Befehl „MOVE“ (VERSCHIEBEN) der Funktion „Device Manager“ (Geräte-Manager) verwendet werden.

Nachfolgeschlösser anschließen

1. Mit dem Anschlusskabel den Anschluss X2 von Schloss -1- mit Anschluss X1 von Schloss -2- verbinden.
2. Den obigen Schritt für die restlichen Nachfolgeschlösser wiederholen.
 - ⇒ Ein Testprogramm wird gestartet.
Wenn die Fehlermeldung „BATFACH OFFEN“ angezeigt wird, muss der Master Code eingegeben werden.

Eine optionale externe Spannungsversorgung anschließen

1. Die externe 6-VDC-Spannungsversorgung mit Anschluss X2 des letzten Schlosses verbinden.
2. Die Spannungsversorgung mit der Netzspannung verbinden.

Eine zweite optionale Eingabeeinheit anschließen

1. Mit dem Anschlusskabel den Anschluss X2 des letzten Schlosses mit der 6-poligen Anschlussklemme der zweiten Eingabeeinheit verbinden.
2. In das Batteriefach der zweiten Eingabeeinheit keine Batterien einsetzen.

Tresorschlosssystem nach Abschluss der Hot-Plugging-Prozedur

Auf der Anzeige wird „GESCHL“ und die Nummer der Schlossposition angezeigt. Das Hauptschloss ist Schloss -1-. Die Nachfolgeschlösser besitzen aufeinanderfolgende Nummern von Schloss -2- bis Schloss -10-. Die Zuweisung der Schlosspositionen entspricht der Reihenfolge der angeschlossenen Schlösser.

14.5.3 Verkabelungsoptionen

Türkontakt anschließen

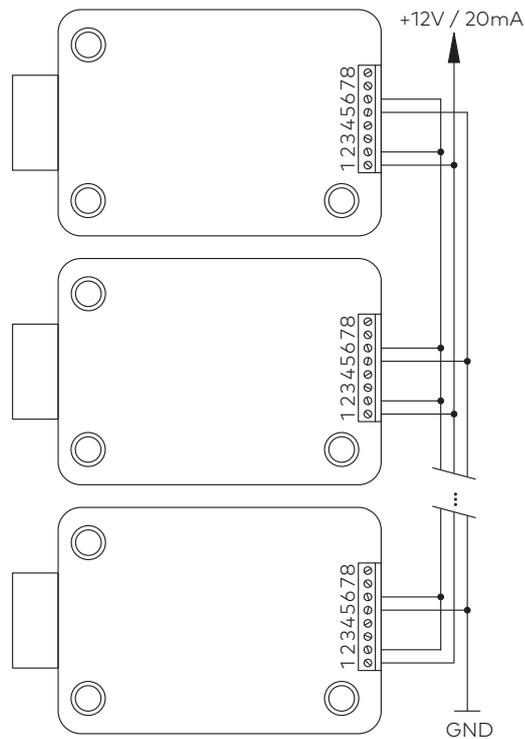


Gegenseitiges Sperren von mehreren Schlössern

Beispiel für ein Tresorschlosssystem mit 3 Schlössern, wobei nur 1 Schloss zur gleichen Zeit öffnet.

In der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW müssen die folgenden Einstellungen vorgenommen werden:

- Ausgang 2 = Riegel oder Motor offen
- Eingang 1 = gesteuerte Fernsperre



14.6 Kontrolle der Verkabelung des Schlosses

Anforderungen:

Für die Kontrolle der Verkabelung müssen alle Türen und Schubläden offen sein. Falls während der Kontrolle der Verkabelung die Fehlermeldung LINE OFF dauerhaft angezeigt wird, wie folgt verfahren:

- Sicherstellen, dass alle Anschlusskabel korrekt angeschlossen sind.
- Sicherstellen, dass kein Anschlusskabel beschädigt ist.
- Anschlusskabel trennen und wenn nötig ersetzen.
- Anschlusskabel wieder einstecken.
- Sicherstellen, dass neue Batterien in das Batteriefach eingesetzt wurden, siehe Kapitel zur Funktion „Device Manager“ (Test des Bus-Systems).
- Erscheint eine weitere Fehlermeldung, siehe Kapitel Fehlerbehebung.

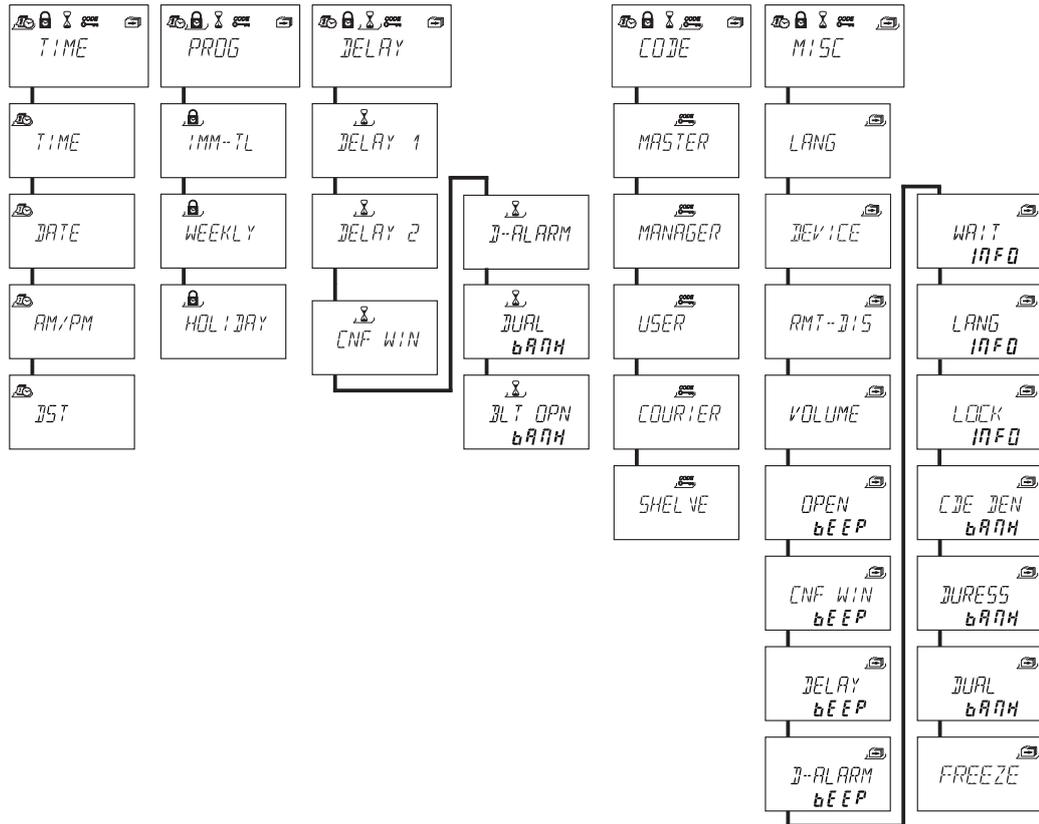
15 Konfiguration

15.1 Programmiermodus

Im Programmiermodus können werkseitig festgelegte Parameter, Einstellungen, Codes und weitere Funktionen geändert werden.

Je nach Programmier Ebene sind unterschiedliche Codes erforderlich.

15.1.1 Menüübersicht für das Hauptschloss



Symbol	Menü	Funktion	Untermenü
	ZEIT	Uhrzeit, Datum und Zeitformat einstellen	ZEIT DATUM AM/PM DST
	PROGR	Sperrzeiten festlegen	EILSPER WOCHE URLAUB
	VERZOEG	Verzögerung festlegen	VERZOEG 1 VERZOEG 2 VERZOEG 3 VERZOEG 4 BST FEN D-ALARM 4-AUGEN bank BLT OPN bank

Symbol	Menü	Funktion	Untermenü
	CODE	Codes ändern	MASTER MANAGER BEDIENR KURIER SHELVE
	DIVERSE	Zugriff auf zusätzliche Funktionen	SPRACHE DEVICE FERN-SP VOLUME OFFEN beep BST FEN beep VERZOEG beep D-ALARM beep WARTEN info SPRACHE info LOCK info CDSPERR bank BEDROH bank 4-AUGEN bank FREEZE

15.1.2 Programmiermodus aufrufen

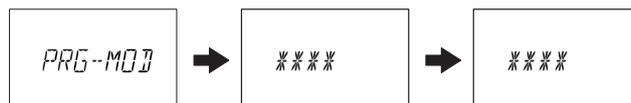


Der Programmiermodus kann nur aufgerufen werden, wenn das Schloss offen ist. Das Schloss muss während der Konfiguration geöffnet bleiben.

1. Schloss öffnen.



2. **MODE**-Taste drücken.



3. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen Code eingeben, z. B. 00023054.
4. Den Code mit der **ENTER**-Taste bestätigen.



- ⇒ Das Schloss befindet sich nun im Programmiermodus.
- ⇒ Das Hauptmenü wird angezeigt.
- ⇒ Der Inhalt des Hauptmenüs ist vom eingegebenen Code abhängig.

15.1.3 Einstellungen ändern und sichern



Der Änderungsdialog kann jederzeit, ohne Änderungen zu speichern, geschlossen werden.

Dazu vor dem Aufrufen des Untermenüs die **DEL**- oder die **INFO/ESC**-Taste einmal oder mehrere Male drücken.

1. Die gewünschte Einstellung, beispielsweise „Zeit“, im Menü auswählen.

2. **ENTER**-Taste drücken.



3. Den gewünschten Unterpunkt auswählen und die Einstellung ändern.



4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Die Meldung „AKZEPT“ wird kurz angezeigt und die Eingabeeinheit wechselt zum entsprechenden Unterpunkt.

15.1.4 Programmiermodus verlassen

1. Mehrere Male die **DEL**- oder die **INFO/ESC**-Taste drücken, um zum Betriebsmodus zurückzukehren.

15.1.5 Menü ZEIT

15.1.5.1 Uhrzeit einstellen

Berechtigung: Master Code



Das Schloss muss während des gesamten Konfigurationsprozesses offen bleiben.

1. Das Untermenü ZEIT auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Die aktuell eingestellte Zeit wird angezeigt.



3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste die Stundeneinstellung anwählen und eine neue Uhrzeit eingeben.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Minuten einstellen.
6. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
7. **ENTER**-Taste drücken.

15.1.5.2 Datum einstellen

Berechtigung: Master Code



Die entsprechenden Wochentage und Schaltjahre werden automatisch mit dem internen Kalender ermittelt (Kalenderbereich: Jan-1-2000 ... Dez-31-2099).

1. Das Untermenü **DATUM** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Das aktuell eingestellte Datum wird angezeigt.



3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste den aktuellen Monat auswählen.
 4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken und weiter zum Tag.
 5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste den Tag auswählen.
 6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken und weiter zum Jahr.
 7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste das Jahr auswählen.
 8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
 9. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
 10. **ENTER**-Taste drücken.
- ⇒ Die Meldung **AKZEPT** wird kurz angezeigt und die Eingabeeinheit kehrt zum Untermenü **DATUM** zurück.

15.1.5.3 Uhrzeitformat AM/PM einstellen

Berechtigung: Master Code



Wenn die Funktion „AM/PM EIN“ aktiviert ist, wird die Zeit im 12-Stunden-Format (1:00 bis 12:59) angezeigt).

Mit „AM/PM AUS“ wird die Zeit im 24-Stunden-Format (00:00 bis 23:59) angezeigt.

1. Das Untermenü **AM/PM** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Das aktuell eingestellte Zeitformat wird angezeigt.

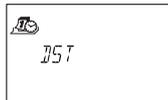


3. Durch Drücken der **LINKS** oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
5. **ENTER**-Taste drücken.

15.1.5.4 Sommerzeit (DST) einstellen

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **DST** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Die aktuell festgelegte Einstellung wird angezeigt.



3. Durch Drücken der **LINKS** oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
5. **ENTER**-Taste drücken.

15.1.6 Menü PROG

15.1.6.1 Eilsperrung aktivieren

Diese Funktion ermöglicht die sofortige Aktivierung einer Sperrzeit.

Nach dem Schließen kann das Schloss bis zum Ablauf der festgelegten Sperrzeit nicht geöffnet werden.

Die Eilsperrung ist nicht von den Uhrzeit-/Datumseinstellungen abhängig.

Die Eilsperrung kann nur umgangen werden, wenn der Master als „Master kann Eilsperrung umgehen“ konfiguriert wurde.

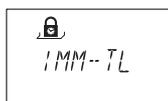


Die maximale Dauer einer Eilsperrung beträgt 144 Stunden.
Mit der Programmiersoftware AS284-USBW kann die Dauer der Eilsperrung begrenzt werden.
Durch Überschreiben der Zeiteinstellung mit 000:00 wird die Eilsperrung deaktiviert.



Die Manager Codes sind werkseitig auf „kann Eilsperrung aktivieren“ eingestellt.
Die Einstellung „kann Eilsperrung aktivieren“ für Manager Codes kann in der Programmiersoftware AS284-USBW konfiguriert werden.

1. Das Untermenü **EILSPER** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die Dauer der Eilsperrung in Stunden und Minuten festzulegen.
4. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHER?“ auswählen.
5. **ENTER**-Taste drücken.

15.1.6.2 Wochensperrzeiten konfigurieren



Je nach Schlosskonfiguration können Wochensperrzeiten von 1 Minute bis zu 6 Tage, 23 Stunden und 59 Minuten dauern.

Es können bis zu 16 (sich wiederholende) Sperrzeiten programmiert werden.
Das Schloss kann bis zum Ablauf dieser Sperrzeiten nicht geöffnet werden (beispielsweise außerhalb der Geschäftszeiten).

15.1.6.2.1 Wochensperrzeit hinzufügen



Wenn die maximale Anzahl von 16 Sperrzeiten erreicht wurde, können keine weiteren Sperrzeiten festgelegt werden.
Die Anzeige reagiert nicht mehr.



Die Eingabe von Tag und Uhrzeit hängt von der AM/PM-Einstellung ab.
Wenn das 12-Stunden-Format (AM/PM EIN) festgelegt ist, sind die Wochentage wie folgt nummeriert: Sonntag = 1, Montag = 2 ... Samstag = 7.
Wenn das 24-Stunden-Format (AM/PM AUS) festgelegt ist, sind die Wochentage wie folgt nummeriert: Montag = 1, Dienstag = 2 ... Sonntag = 7.

1. Das Untermenü **WOCHE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Der Zähler wird angezeigt.



3. Die **ENTER**-Taste drücken, um eine neue Sperrzeit einzugeben.
4. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Wochentag und die Uhrzeit für den Beginn der Sperrzeit einzugeben.
5. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
6. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Wochentag und die Uhrzeit für den Endpunkt der Sperrzeit einzugeben.



7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
8. **ENTER**-Taste drücken.
9. Die Schritte 2 bis 8 wiederholen, um weitere Sperrzeiten festzulegen oder die **INFO/ESC**-Taste drücken, um das Menü zu verlassen.

15.1.6.2.2 Bestehende Wochensperrzeit ändern



Zwischen 2 Wochensperrzeiten muss eine Schlossöffnung möglich sein.
Wochensperrzeiten werden chronologisch gespeichert, beginnend mit Montag.

1. Wie unter „Wochensperrzeit hinzufügen“ verfahren.
2. Anstatt die **ENTER**-Taste zu drücken, um eine neue Sperrzeit auszuwählen, die **RECHTS**- oder **LINKS**-Pfeiltaste verwenden, um die zu ändernde Wochensperrzeit auszuwählen.
3. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
4. Die Wochensperrzeit überschreiben.

15.1.6.2.3 Bestehende Wochensperrzeit löschen

1. Das Untermenü **WOCHE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Der Zähler wird angezeigt.
3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Startpunkt der zu löschenden Wochensperrzeit auszuwählen.



4. **DEL**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „LOESCHN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Der Zähler wird angezeigt.

15.1.6.3 Urlaubssperrzeiten konfigurieren

Es können bis zu 22 datumsabhängige Sperrzeiten programmiert werden. Das Schloss kann bis zum Ablauf dieser Sperrzeiten nicht geöffnet werden (beispielsweise während des Urlaubs oder an gesetzlichen Feiertagen).

15.1.6.3.1 Urlaubssperrzeit hinzufügen

Anforderungen:

- Zwischen 2 Urlaubssperrzeiten muss ein zeitlicher Abstand von mindestens 1 Tag liegen.
- 2 Urlaubssperrzeiten können nur dann ohne Zeitabstand konfiguriert werden, wenn eine der Urlaubssperrzeiten sich wiederholt und die andere nicht.



Wenn sich wiederholende und nicht wiederholende Urlaubssperrzeiten ohne Zeitabstand konfiguriert werden, besteht ein hohes Risiko einer vollständigen Sperrung.

Wenn die maximale Anzahl von 22 Urlaubssperrzeiten erreicht wurde, können keine weiteren Sperrzeiten festgelegt werden. Die Anzeige reagiert nicht mehr.

1. Das Untermenü **URLAUB** auswählen.



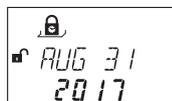
2. **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Der Zähler wird angezeigt.



3. Die **ENTER**-Taste drücken, um eine neue Sperrzeit festzulegen.
4. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Monat, den Tag und das Jahr für den Beginn der Urlaubssperrzeit einzugeben.



5. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Einstellungen zu bestätigen.
6. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Monat, den Tag und das Jahr für den Endpunkt der Urlaubssperrezeit einzugeben.



7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
8. **ENTER**-Taste drücken.

15.1.6.3.2 Bestehende Urlaubssperrezeit ändern

1. Wie unter „Urlaubssperrezeit hinzufügen“ verfahren.
2. Anstatt die **ENTER**-Taste zu drücken, um eine neue Sperrezeit festzulegen, die **RECHTS**- oder **LINKS**-Pfeiltaste verwenden, um die zu ändernde Urlaubssperrezeit auszuwählen.
3. Die Urlaubssperrezeit überschreiben.

15.1.6.3.3 Bestehende Urlaubssperrezeit löschen

1. Das Untermenü **URLAUB** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Startpunkt der zu löschenden Urlaubssperrezeit auszuwählen.



4. **DEL**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „LOESCHN“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.7 Menü VERZOEAG

15.1.7.1 Verzögerungen einstellen und deaktivieren

Untermenü VERZOEAG 1 ... 2

Nach Eingabe eines gültigen Codes öffnet das Schloss erst nach Ablauf der festgelegten Verzögerung.

Für jede Benutzergruppe kann eine Verzögerung von 0 (deaktiviert, keine Verzögerung) bis 99 Minuten festgelegt werden.



Ab Werk sind die Verzögerungen deaktiviert (eingestellt auf 00:00).

Die maximal festlegbare Verzögerung wird durch die kürzeste Unterbrechung zwischen 2 Wochensperrezeiten begrenzt.

Durch Eingabe eines Kurier Codes kann das Schloss ohne Verzögerung geöffnet werden.

Verzögerungen

	Gilt für		
Verzögerung 1	Master	Manager 1	Benutzer 11 bis 19
Verzögerung 2	-	Manager 2	Benutzer 21 bis 29

1. Das Untermenü **VERZOEG 1**, **VERZOEG 2** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Die aktuell eingestellte Verzögerung wird angezeigt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die Dauer der Verzögerung festzulegen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.



Mit der Programmiersoftware AS284-USBW kann für jede Benutzergruppe eine Verzögerung bei Bedrohung konfiguriert werden.

Im Gegensatz zu einer normalen Verzögerung können für die Verzögerung bei Bedrohung kürzere oder längere Zeiträume festgelegt werden.

Es ist auch möglich, Verzögerungen über ein externes Signal zu unterdrücken. Diese Option ermöglicht das Öffnen des Schlosses ohne Verzögerung (z. B. um Geldausgabeautomaten zu entleeren).

Verzögerung bei Bedrohung

	Gilt für		
Verzögerung bei Bedrohung 1	Master	Manager 1	Benutzer 11 bis 19
Verzögerung bei Bedrohung 2	-	Manager 2	Benutzer 21 bis 29

15.1.7.2 Bestätigungsfenster konfigurieren

Untermenü **BST FEN**

Um das automatische Öffnen des Schlosses nach einer abgelaufenen Verzögerung zu verhindern, muss innerhalb eines bestimmten Bestätigungsfensters nochmals ein gültiger Code eingegeben werden.



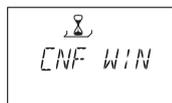
Ab Werk ist das Bestätigungsfenster auf 5 Minuten eingestellt.

Der minimal einstellbare Wert beträgt 1 Minute.

Die maximal festlegbare Verzögerung wird durch die kürzeste Unterbrechung zwischen 2 Wochensperzeiten begrenzt.

Das Bestätigungsfenster kann nicht deaktiviert werden.

1. Das Untermenü **BST FEN** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die aktuell eingestellte Bestätigungszeit wird angezeigt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die Bestätigungszeit einzustellen (Einstellbereich 1:00 bis 99:00 Minuten).
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Einstellungen zu bestätigen.

15.1.7.3 Riegelöffnungszeit konfigurieren

Untermenü BLT OPN bank

Berechtigung: Master Code



Ab Werk ist die Riegelöffnungszeit im auf 6 Sekunden eingestellt.

Wird das Schloss geöffnet, schließt es nach Ablauf der Riegelöffnungszeit automatisch wieder.

Die automatische Verriegelung kann verhindert werden, wenn ein Türkontakt angeschlossen ist oder das Riegelwerk offen gehalten wird.

1. Das Untermenü **BLT OPN bank** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die aktuelle Riegelöffnungszeit wird angezeigt (Minuten:Sekunden).



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die gewünschte Riegelöffnungszeit einzustellen (Einstellbereich 00:06 Sekunden bis 99:00 Minuten).
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8 Menü CODE

15.1.8.1 Berechtigungen

Jeder der 4 Code-Typen (Master, Manager, Benutzer und Kurier) verfügt über unterschiedliche Berechtigungen.

Zur Durchführung von Änderungen stehen 3 Optionen zur Verfügung:

- Code aktivieren (A)
- Code ändern (M)
- Code löschen (D).

	Kann geändert werden durch Inhaber des			
	Master Code	entspr. Manager Code	entspr. Benutzercode	Kurier Code
Master Code	M	-	-	-
Manager Code	A M D	M	-	-
Benutzercode	A M D	A M D	M	-
Kurier Code	A M D	-	-	M

15.1.8.2 Master Code ändern

Untermenü MASTER

Berechtigung: Master Code

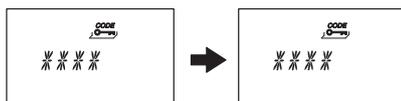
1. Das Untermenü **MASTER** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.



3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste „JA“ auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen neuen Code eingeben.



6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
7. Auf der Anzeige erscheint kurz **BESTAET**, um den Benutzer aufzufordern, den gleichen Code zur Bestätigung erneut einzugeben.
8. Mit den **ZAHLEN**-Tasten den gleichen Code erneut eingeben.
9. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8.3 Manager Codes festlegen

Untermenü **MANAGER**

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **MANAGER** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

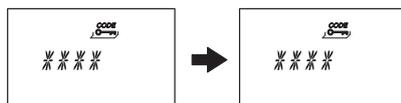


Das Untermenü **Manager** muss nur dann ausgewählt werden, wenn der Programmiermodus mit dem Master Code oder einem Manager Code aufgerufen wurde.

3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste den zu konfigurierenden Manager Code auswählen.
 - ⇒ Bereits aktivierte Manager Codes werden mit „GEBRA“ angezeigt, nicht aktivierte Codes mit „- - - -“.



4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen neuen Code eingeben.



6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Auf der Anzeige erscheint kurz **BESTAET**, um den Benutzer aufzufordern, den gleichen Code erneut einzugeben.
7. Mit den **ZAHLEN**-Tasten den gleichen Code erneut eingeben.
8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8.4 Benutzercodes festlegen

Untermenü **BEDIENR**

Berechtigung: Master Code oder entsprechender Manager Code

1. Das Untermenü **BEDIENR** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

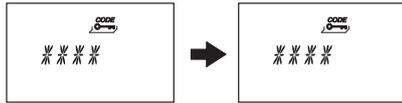


Das Untermenü **Bedienr** muss nur dann ausgewählt werden, wenn der Programmiermodus mit dem Master Code oder einem Manager Code aufgerufen wurde.

3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste den zu ändernden Benutzercode auswählen.
 - ⇒ Bereits aktivierte Benutzercodes werden mit „GEBRA“ angezeigt, nicht aktivierte Codes mit „- - - -“.



4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen neuen Code eingeben.



6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Auf der Anzeige erscheint kurz BESTAET und der Benutzer wird aufgefordert, den gleichen Code erneut einzugeben.
7. Mit den **ZAHLEN**-Tasten den gleichen Code erneut eingeben.
8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8.5 Kurier Code festlegen

Untermenü **KURIER**

Berechtigung: Master Code

1. Wird das Menü mit dem Kurier Code aufrufen, mit Schritt 5 beginnen.
2. Das Untermenü **KURIER** auswählen.

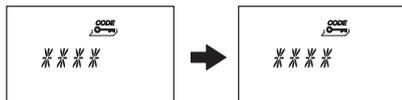


3. **ENTER**-Taste drücken.



⇒ Ein bereits aktivierter Kurier Code wird mit „GEBRA“ angezeigt.
Ein deaktivierter Kurier Code wird mit „- - -“ angezeigt.

4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen neuen Code eingeben.



6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Auf der Anzeige erscheint kurz BESTAET, um den Benutzer aufzufordern, den gleichen Code erneut einzugeben.
7. Mit den **ZAHLEN**-Tasten den gleichen Code erneut eingeben.
8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8.6 Codes ändern

Berechtigung: Eigener Code oder hierarchisch höherer Code

Die Schritte 1–6 müssen nur dann ausgeführt werden, wenn der Programmiermodus mit einem hierarchisch höheren Code aufgerufen wurde, als der Code, der geändert werden soll.

1. Das Menü **CODE** auswählen.



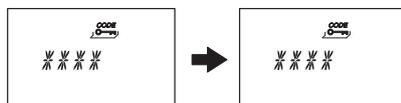
2. **ENTER**-Taste drücken.
3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste den zu ändernden Code (z. B. Benutzercode) auswählen.



4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste den zu ändernden Code (z. B. Benutzercode 11) auswählen.
6. **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Der Benutzer wird gefragt, ob er den Code ändern möchte oder nicht.



7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste „JA“ auswählen.
 - ⇒ Die **ENTER**-Taste drücken, um die Änderung zu bestätigen.
8. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen neuen Code eingeben.



9. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Änderung zu bestätigen.
 - ⇒ Auf der Anzeige erscheint kurz BESTAET, um den Benutzer aufzufordern, den gleichen Code erneut einzugeben.
10. Mit den **ZAHLEN**-Tasten den gleichen Code erneut eingeben.
11. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8.7 Code löschen

Berechtigung: Ein hierarchisch höherer Code als der eigene Code



Der Master Code kann nicht gelöscht werden.

Wird ein Manager Code gelöscht, bleibt die entsprechende Gruppe von Benutzercodes unverändert.

1. Das Menü **CODE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste den zu ändernden Code-Typen (z. B. „Bediener“) auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste den zu ändernden Code (z. B. „Benutzercode 11“) auswählen.



6. **DEL**-Taste drücken.
 - ⇒ Der Benutzer wird gefragt, ob er den Code löschen möchte oder nicht.



7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste „JA“ auswählen.
8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8.8 Elektronisches Tresorschloss auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Untermenü **SHELVE**



Mit der Rücksetzfunktion wird das elektronische Tresorschloss auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Alle Codes werden gelöscht und sämtliche Parameter wie Verzögerung, Sperrzeiten und die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Uhrzeit/Datum, Öffnungszähler und Prüfprotokoll bleiben unverändert.



Es gilt zu beachten, dass beim Zurücksetzen des elektronischen Tresorschlosses auf die Werkseinstellung alle Daten verloren gehen.

Es wird empfohlen, die Daten vor dem Zurücksetzen mit der Programmiersoftware AS284-USBW zu speichern.

Es gilt zu beachten, dass Codes nicht gespeichert werden können.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **SHELVE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.



⇒ Der Benutzer wird gefragt, ob alle Parameter auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden sollen.

3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste „JA“ auswählen.

4. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Alle Parameter werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

15.1.9 Menü **DIVERSE**

15.1.9.1 Anzeigesprache einstellen

Ab Werk ist die Anzeigesprache auf Englisch eingestellt.

Die Anzeigesprache kann über die Eingabeeinheit oder die Programmiersoftware AS284-USBW festgelegt werden.



Die Anzeigesprache kann im Informationsmenü ohne Eingabe eines Zugangscodes geändert werden.

Berechtigung: Master Code oder ein beliebiger Manager Code

1. Das Untermenü **SPRACHE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die aktuell eingestellte Anzeigesprache wird angezeigt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die gewünschte Anzeigesprache festzulegen.
4. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.2 Tresorschlosssystem mit der Funktion „Device Manager“ verwalten



Der Funktionsumfang des Hauptschlusses weicht von dem der Nachfolgeschlösser ab. Die Funktion „Device Manager“ (Geräte-Manager) eines Nachfolgeschlusses zeigt nur 2 angeschlossene Geräte an: die Eingabeeinheit und das entsprechende Nachfolgeschloss. Durch das Nachfolgeschloss können nur der Typ, die Version, die letzten 8 Stellen der Seriennummer und eine individuelle 5-stellige Nummer des jeweiligen Nachfolgeschlusses geprüft werden.

Ein Test des Bus-Systems des jeweiligen Nachfolgeschlusses und der Eingabeeinheit kann durchgeführt werden.

Im „Device Manager“ (Geräte-Manager) stehen mehrere Funktionen zur Verfügung:

- Anzahl der angeschlossenen Geräte (Schlösser und Eingabeeinheiten) überprüfen
- Einfachen Test des Bus-Systems durchführen
- Ausgewählte Schlösser an eine andere Schlossposition verschieben

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **DEVICE** auf dem Hauptschloss auswählen.

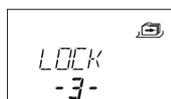
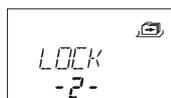


2. **ENTER**-Taste drücken.

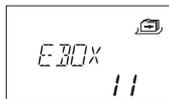
⇒ Die Funktion „Device Manager“ zeigt die Anzahl aller angeschlossenen Geräte des Tresorschlosssystems an.

3. Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste das gewünschte Gerät auswählen.

⇒ Die ausgewählten Geräte werden angezeigt.



⇒ Es werden bis zu 10 angeschlossene Nachfolgeschlösser angezeigt.



- Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.2.1 Schloßparameter eingeben und Bus-System testen

Dazu stehen 2 Optionen zur Verfügung:

- Gewünschtes Schloß in der Schloßliste auswählen und Schloßparameter prüfen
- Test des Bus-Systems des Tresorschloßsystems durchführen



Bei einem Test des Bus-Systems ist jeder Zählerstand über 040 ein gutes Ergebnis. Es besteht eine Verbindung zum getesteten Gerät.

Bei einem Zählerstand zwischen 000 und 040 wird empfohlen, die Verkabelung zu prüfen.



Die Funktion „Device Manager“ des Hauptschlusses zeigt die Anzahl aller angeschlossenen Geräte des Tresorschloßsystems an.

Die Funktion „Device Manager“ eines Nachfolgeschlusses zeigt die Zahl 002 an (das jeweilige Nachfolgeschloß und die Eingabeeinheit).

Berechtigung: Master Code

- Das Untermenü **DEVICE** auswählen.



- ENTER**-Taste drücken.

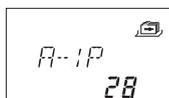
⇒ Der Device Manager (Geräte-Manager) zeigt die Anzahl aller angeschlossenen Geräte des Tresorschloßsystems an.

- Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste das gewünschte Gerät auswählen.



⇒ Das ausgewählte Gerät wird angezeigt.

- ENTER**-Taste drücken.



⇒ Der Typ und die Versionsnummer des Tresorschlusses werden angezeigt.

- RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



- ⇒ Die letzten 8 Stellen der Seriennummer des ausgewählten Schlosses werden angezeigt.

6. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



- ⇒ Die individuelle 5-stellige Nummer wird angezeigt. Standardmäßig sind dies die letzten 5 Stellen der Seriennummer.

7. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



- ⇒ Ein Test des Bus-Systems des ausgewählten Gerätes kann gestartet werden.

8. **ENTER**-Taste drücken.

- ⇒ Der Test des Bus-Systems wird gestartet.
Der Zähler beginnt bei 000 und kann bis zum Maximalwert 360 hochzählen.

- ⇒ Das Testergebnis wird angezeigt.

15.1.9.2.2 Das ausgewählte Schloss verschieben

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **DEVICE** für das Hauptschloss auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.



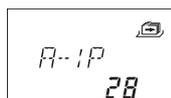
- ⇒ Der Device Manager (Geräte-Manager) zeigt die Anzahl aller angeschlossenen Geräte des Tresorschlosssystems an.

3. Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste das gewünschte Gerät auswählen.



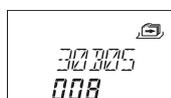
- ⇒ Das ausgewählte Gerät wird angezeigt.

4. **ENTER**-Taste drücken.



- ⇒ Der Typ und die Versionsnummer des Tresorschlosses werden angezeigt.

5. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



- ⇒ Die letzten 8 Stellen der Seriennummer des ausgewählten Schlosses werden angezeigt.

6. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



- ⇒ Die individuelle 5-stellige Nummer wird angezeigt.
Dies sind die letzten 5 Stellen der Seriennummer.

7. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



- ⇒ Das ausgewählte Schloss -3- kann an eine andere Schlossposition verschoben werden.

8. **ENTER**-Taste drücken.

- ⇒ „MOVE TO“ (VERSCHIEBEN NACH) auswählen. Danach wird die aktuelle Schlossposition angezeigt.

9. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die neue Schlossposition auswählen.

10. Die **ENTER**-Taste drücken, um die neue Schlossposition zu bestätigen.

11. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.

12. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.3 Fernsperre aktivieren oder deaktivieren

Das Öffnen eines Schlosses kann über ein externes Signal verhindert werden.

Diese Funktion wird dann verwendet, wenn eine zusätzliche Identifizierung erforderlich ist (beispielsweise Badge oder Biometrie) oder wenn das Öffnen des Schlosses verhindert werden muss (beispielsweise wenn ein Alarm aktiviert wurde).



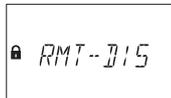
Einer der Eingänge muss über die Programmiersoftware AS284-USBW für die Funktion Fernsperre konfiguriert werden.

Die Fernsperre wird bei geöffnetem Schloss nicht aktiviert. Das Schloss kann normal betrieben werden.

Der Master Code kann die Fernsperre aufheben, um bei einem Ausfall des externen Signals eine vollständige Sperrung zu verhindern.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **FERN-SP** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

- ⇒ **FERN-SP** wird angezeigt.



3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.

4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.

6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.4 Lautstärke des Signaltons einstellen

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **VOLUME** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die aktuell festgelegte Lautstärke wird angezeigt.



3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die gewünschte Lautstärke einstellen (000 für aus, 001 für leise und 002 für laut).
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.5 Signalton für „Tür offen“ aktivieren/deaktivieren

Der Signalton für „Tür offen“ meldet dem Benutzer, dass beispielsweise eine Tresortür offen steht oder das Riegelwerk entsperrt ist.

10 kurze Pieptöne alle 20 Sekunden.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **OFFEN beep** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die Meldung zeigt an, ob der Signalton aktiviert oder deaktiviert ist.



3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.6 Signalton für Türöffnungsalarm aktivieren/deaktivieren

Mit dieser Einstellung wird der Signalton für den Türöffnungsalarm aktiviert oder deaktiviert. Ist diese Einstellung aktiv, ertönt nach Ablauf der Zeitverzögerung zum Öffnen des Schlosses in kurzen Abständen ein Piepton.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **D-ALARM beep** auswählen.

2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die Meldung zeigt an, ob der Signalton aktiviert oder deaktiviert ist.



3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.7 Signalton für Verzögerung aktivieren/deaktivieren

Diese Einstellung legt fest, ob eine Zeitverzögerung zum Öffnen des Schlosses durch 1 Piepton alle 60 Sekunden signalisiert wird.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **VERZOEg beep** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Die Meldung zeigt an, ob der Signalton aktiviert oder deaktiviert ist.



3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.8 Wartezeit aktivieren/deaktivieren

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **WARTEN info** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Die Meldung **WARTEN** wird angezeigt.



3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.9 Sprache aktivieren/deaktivieren

Diese Funktion legt die verfügbaren Anzeigesprachen fest.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **SPRACHE info** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Die **ENTER**-Taste drücken, um zur nächsten Sprache zu wechseln.
5. Nach Auswahl der „letzten“ Sprache mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.10 Funktion „Lock info“ einstellen

Berechtigung: Master Code

Mit der Funktion „Lock info“ (Schloss-Info) kann die Schlossposition (SCHLOSS -1-) des Tre-sorschlosssystems oder die individuelle 5-stellige Nummer angezeigt werden. Standardmäßig sind dies die letzten 5 Stellen der Seriennummer.

1. Das Untermenü **LOCK INFO** für das Hauptschloss auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Die Meldung LOCK INFO wird angezeigt.
3. Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **AUS** auswählen, um die Schlossposition (SCHLOSS -1-) anzuzeigen.



4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.11 Code-Sperrung aktivieren/deaktivieren

Ein hierarchisch höherer Code kann den Zugriff durch eine bestimmte Anzahl hierarchisch niedrigerer Codes sperren.

Es kann zum Beispiel die „nicht diensthabende Schicht“ gesperrt werden.

In diesem Fall werden bestimmte Benutzer für einen festgelegten Zeitraum gesperrt und bei Schichtbeginn wieder freigeschaltet.

Es kann auch eine gesamte Benutzergruppe (mit oder ohne jeweiligen Manager) gesperrt werden.

Berechtigung: Master Code oder ein beliebiger Manager Code

1. Das Untermenü **CDSPERR bank** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Der Sperrstatus der Benutzergruppe 1 wird angezeigt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um eine Benutzergruppe oder einen Manager auszuwählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.



5. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die Code-Sperrung für die gewählte Benutzergruppe oder den Manager zu aktivieren (**CDSPERR EIN**, Zugriff gesperrt) oder zu deaktivieren (**CDSPERR AUS**, Zugriff freigegeben).
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
7. Die Schritte 2 bis 5 für alle gewünschten Benutzergruppen und Manager wiederholen.

15.1.9.12 Bedrohungscode-Funktion aktivieren/deaktivieren

Untermenü **BEDROH bank**



Wird eine Bedrohung registriert, wechselt der Ausgang vom Stand-by-Modus in den Betriebsmodus. Der Ausgang bleibt im Betriebsmodus (Hinweis auf eine Bedrohung), bis ein gültiger Nicht-Bedrohungscode eingegeben wurde. Das Schloss öffnet. Der Ausgang wechselt nach dem Öffnen des Schlosses wieder in den Stand-by-Modus.



Die Verzögerung bei Bedrohung kann unabhängig von einer normalen Verzögerung eingestellt werden (kürzer oder länger).

Ist das Schloss mit einem externen Alarmsystem verbunden, wird bei Eingabe eines Bedrohungscode ein stiller Bedrohungsalarm ausgelöst.

Dieser Alarm ist für den Aggressor nicht wahrnehmbar.

Bedrohungscode werden nur dann erkannt, wenn die Bedrohungscode-Funktion aktiviert ist.

Wird das Schloss mit einem Bedrohungscode geöffnet, startet die festgelegte Verzögerung bei Bedrohung.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **BEDROH bank** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Der aktuell eingestellte Bedrohungscode-Status wird angezeigt.
Ab Werk ist die Bedrohungscode-Erkennung auf „aus“ eingestellt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Bedrohungscode zu aktivieren (**BEDROH EIN**) oder zu deaktivieren (**BEDROH AUS**).
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.13 Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip aktivieren/deaktivieren

Das Schloss kann so eingestellt werden, dass 2 Codes für das Öffnen erforderlich sind. Das Vieraugen-Prinzip wird eingesetzt, wenn nur 2 Personen zusammen das Schloss öffnen dürfen.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **4-AUGEN bank** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Der aktuell eingestellte Status der Vieraugen-Identifikation wird angezeigt. Diese Funktion ist werkseitig auf „aus“ eingestellt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip zu aktivieren (**4-AUGEN EIN**) oder zu deaktivieren (**4-AUGEN AUS**).
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.14 Funktion „Freeze“ einstellen

15.1.9.14.1 Funktion „Freeze“ ausschalten

Das Schloss mit der niedrigsten Seriennummer wird Schloss -1- (das Hauptschloss). Wenn die Funktion „Freeze AUS“ aktiviert wurde, werden weitere Geräte (Schlösser oder Eingabeeinheiten) gesucht und automatisch zur Schlossliste hinzugefügt.



Wenn mehr als 15 Schlösser an das Tresorschlosssystem angeschlossen sind, wird die Fehlermeldung „ERROR -16-“ (FEHLER -16-) angezeigt.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **FREEZE** auf dem Hauptschloss auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **AUS** auswählen.



4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.14.2 Funktion „Freeze“ einschalten



Um zu garantieren, dass das ausgewählte Schloss das Schloss -1- (Hauptschloss) bleibt, sollte die Funktion „Freeze“ auf EIN und kurz danach wieder auf AUS eingestellt werden. Das ausgewählte Schloss wird als Hauptschloss festgelegt und bleibt auch nach einer Unterbrechung der Stromversorgung das Hauptschloss. Schlösser mit niedrigeren Seriennummern als das Hauptschloss werden als Nachfolgeschlösser zur Schlossliste hinzugefügt.

Schloss -1- ist das Hauptschloss. Wenn die Funktion „Freeze EIN“ aktiviert wurde, werden keine weiteren Schlösser zur Schlossliste hinzugefügt. Wenn ein neues Schloss hinzugefügt wird, wird die Fehlermeldung „ERROR -16-“ (FEHLER -16-) angezeigt.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **FREEZE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** auswählen.



4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

16 Betrieb

16.1 Code-Eingabe



Während der Code-Eingabe kann ein möglicher Beobachter verwirrt werden.

Nur die ersten 7 Ziffern und die letzte eingegebene Ziffer werden als Code betrachtet.

Anforderungen:

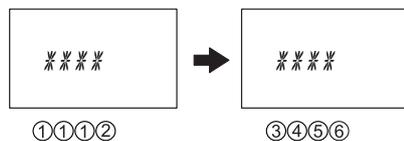
Um zu verhindern, dass sich ein möglicher Betrachter den Code merkt, wie folgt verfahren:

1. Mindestens die ersten 7 Ziffern des Codes und anschließend eine beliebige Zahlenkombination eingeben.
2. Die letzte Ziffer des Codes eingeben, z. B. **00123458921031 ... 256**.
3. **ENTER**-Taste drücken.

Codes werden in 2 Gruppen zu jeweils 4 Ziffern eingegeben

Um das Schloss zu öffnen oder den Programmiermodus aufzurufen, wie folgt verfahren:

1. Bei Bedarf eine beliebige Taste drücken, um die Anzeige aufzuwecken.
 - ⇒ Der Schlosstatus wird angezeigt, z. B. „GESCHL“.
2. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen Code eingeben, z. B. 11123456.
 - ⇒ Für jede eingegebene Ziffer erscheint ein Sternchen.



3. Die **ENTER**-Taste drücken, um den Code zu bestätigen.

16.2 Öffnungsablauf

Das gewünschte Schloss muss mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste ausgewählt werden.

In folgenden Fällen ist es nicht möglich, das Schloss zu öffnen:

- Strafsperre nach falschen Code-Eingaben
- Während aktiver Sperrzeiten (Eilsperrung, Wochen- oder Urlaubssperrzeiten)
- Bei geöffnetem Batteriefach
- Wenn die Fernsperre aktiviert ist
- Während das Schloss mit der Programmiersoftware verbunden ist



Der Öffnungsablauf gilt bei aktiviertem Vieraugen-Prinzip und einer programmierten Verzögerung.

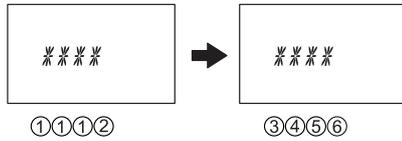
Wenn weder das Vieraugen-Prinzip noch eine Verzögerung aktiv ist, öffnet das Schloss schneller.

Wenn mehr als 1 Minute lang keine Taste gedrückt wurde, schaltet sich die Anzeige automatisch aus.

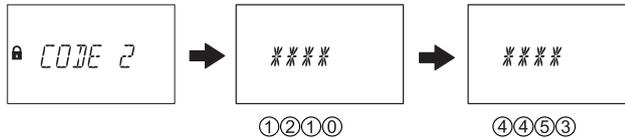
1. Bei Bedarf eine beliebige Taste drücken, um die Anzeige aufzuwecken.
 - ⇒ Der Schlosstatus wird angezeigt.



2. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen Code eingeben, z. B. 11123456.
 - ⇒ Für jede eingegebene Ziffer erscheint ein Sternchen.



3. Die **ENTER**-Taste drücken, um den Code zu bestätigen.
4. Wenn das Vieraugen-Prinzip aktiviert ist, muss ein zweiter Code eingegeben werden.



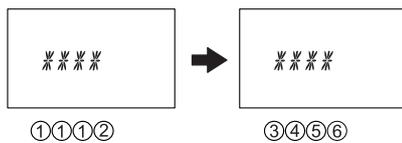
5. Die **ENTER**-Taste drücken, um den Code zu bestätigen.
6. Wenn eine Verzögerung programmiert wurde, erscheint das Öffnungsverzögerungsfenster und die festgelegte Verzögerung beginnt zu laufen.
 - ⇒ Die verbleibende Zeit wird angezeigt.
 - ⇒ Solange der Zähler für die Verzögerung läuft, ertönt alle 60 Sekunden ein Piepton. Ist der Zähler abgelaufen, signalisiert ein anderer Piepton das Ende der Öffnungsverzögerung.



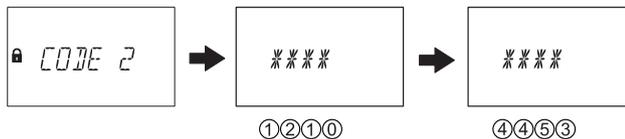
7. Nach Ablauf der Öffnungsverzögerung erscheint das Bestätigungsfenster. Der Zähler für die eingestellte Bestätigungszeit beginnt zu laufen. Die verbleibende Zeit zum Öffnen des Schlosses muss bestätigt werden.



8. Einen Öffnungscode eingeben.



9. Die **ENTER**-Taste drücken, um den Code zu bestätigen.
10. Wenn das Vieraugen-Prinzip aktiviert ist, muss ein zweiter Code eingegeben werden.



11. Die **ENTER**-Taste drücken, um den Code zu bestätigen.
 - ⇒ Das Schloss öffnet.



12. Den Tresor öffnen.
 - ⇒ Falls gewünscht, im Programmiermodus fortfahren.

16.3 Schließablauf



Das Schloss schließt automatisch, wenn das Riegelwerk geschlossen wird.

Je nach Tresortyp können weitere Faktoren den Schließablauf beeinflussen.

17 Fehlerbehebung

17.1 Statusmeldungen auf der Anzeige



Wenn mehrere Ursachen gleichzeitig zu mehreren Fehlermeldungen des Typs „VERWEIG xx“ führen, werden die Fehlernummern addiert.

Beispiel: VERWEIG 12 = VERWEIG 04 + VERWEIG 08
 VERWEIG 50 = VERWEIG 02 + VERWEIG 16 + VERWEIG 32

Statusmeldung auf der Anzeige	Ursache	Lösung	Menü	Untermenü
BATFACH OFFEN	Das Batteriefach wurde geöffnet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass das Batteriefach geschlossen ist. 2. Sicherstellen, dass die Eingabeeinheit nicht manipuliert wurde. 3. Den Master Code, einen beliebigen Manager Code oder einen Benutzercode mit Sonderfunktion (Batterie-Code) eingeben, um die Statusmeldung zu löschen. 	n. a.	n. a.

Statusmeldung auf der Anzeige	Ursache	Lösung	Menü	Untermenü
LINE OFF	Die Verbindung zwischen dem Schloss und der Eingabeeinheit ist vorübergehend getrennt.	1. Warten, bis das Schloss im Stand-by-Modus ist. Das Schloss durch Drücken der INFO-Taste aktivieren. 2. Wenn die Meldung nicht automatisch erlischt, die Batterien entnehmen und wieder in das Batteriefach einsetzen. 3. Wenn die Meldung nicht automatisch erlischt, das Anschlusskabel ausstecken. Sicherstellen, dass das Anschlusskabel nicht beschädigt ist. Bei Bedarf ersetzen. 4. Das Anschlusskabel wieder einstecken. Sicherstellen, dass das Anschlusskabel korrekt angeschlossen ist. 5. Wenn die Meldung nicht automatisch erlischt, sicherstellen, dass volle Batterien eingesetzt wurden. 6. Wenn die Meldung weiterhin nicht erlischt, den technischen Kundendienst kontaktieren.	n. a.	n. a.
ID FEHL	ID des Master Codes ist nicht 00	Sicherstellen, dass die ersten 2 Ziffern des Codes der ID entsprechen.	CODE	MASTER
	ID des Manager Codes ist nicht 10 oder 20			MANAGER
	ID des Benutzercodes ist nicht 11 ... 19, 21 ... 29, 41, 47			BEDIENR
	ID des Kurier Codes ist nicht 90			KURIER
VERWEIG	Code-Änderung: Der eingegebene Code stimmt nicht mit dem zuvor eingegebenen Code überein.	Sicherstellen, dass zweimal der gleiche Code eingegeben wird.	CODE	MASTER MANAGER BEDIENR KURIER
VERWEIG 02	Unbekannter Befehl: Die gewünschte Funktion ist nicht verfügbar. Die installierten Komponenten sind nicht kompatibel.	Den Händler für technische Unterstützung kontaktieren.	n. a.	n. a.

Statusmeldung auf der Anzeige	Ursache	Lösung	Menü	Untermenü
VERWEIG 04	Das Schloss wurde während der Konfiguration geschlossen.	Das Schloss muss während der Konfiguration geöffnet bleiben.	PRO-GR	beliebiges Untermenü
VERWEIG 08	Ungültiges Datum (z. B. 31. Sept.) Datum außerhalb Bereich (31. Jan. 2000 bis 31. Dez. 2099)	Ein gültiges Datum innerhalb des Einstellbereichs eingeben.	ZEIT	DATUM
	Zeitfenster außerhalb des zulässigen Bereichs (max. 6 Tage, 23 Stunden und 59 Minuten)	Ein kürzeres Zeitfenster eingeben.	PRO-GR	WOCHE
	Zeitfenster außerhalb des zulässigen Bereichs (max. 35 Tage) Ungültiges Datum (z. B. 31. Sept.) Datum außerhalb Bereich (1. Jan. 2000 bis 31. Dez. 2099)	Ein kürzeres Zeitfenster eingeben.	PRO-GR	URLAUB
VERWEIG 16	Mindestintervall (Unterbrechung) aller Verzögerungen plus 1 Minute bis zum Start der nächsten Wochensperrzeit nicht beachtet.	Ein gültiges Datum innerhalb des Einstellbereichs eingeben.	PRO-GR	WOCHE
	Mindestintervall (Unterbrechung) aller Verzögerungen plus 1 Minute bis zum Start der nächsten Wochensperrzeit nicht beachtet.	Die Dauer der Unterbrechung verlängern.	PRO-GR	URLAUB
	Mindestzeitspanne wurde nicht beachtet.	Eine gültige Zeitspanne eingeben. Die Mindestzeitspanne berechnet sich, indem das Bestätigungsfenster plus 1 Minute zur größeren der beiden Verzögerungen (Verzögerung oder Verzögerung bei Bedrohung) addiert wird.	PRO-GR	VERZOEG
VERWEIG 32	Der Speicher ist voll (maximale Anzahl von 16 Wochensperrzeiten wurde erreicht).	Es können maximal 16 Wochensperrzeiten definiert werden.	PRO-GR	WOCHE
	Der Speicher ist voll (maximale Anzahl von 22 Urlaubssperrzeiten wurde erreicht).	Es können maximal 22 Urlaubssperrzeiten definiert werden.	PRO-GR	URLAUB
VERWEIG 64	Unerwarteter Datenfehler.	1. Erneut versuchen. 2. Den Händler für technische Unterstützung kontaktieren.	n. a.	n. a.

Statusmeldung auf der Anzeige	Ursache	Lösung	Menü	Untermenü
VERWEIG 128	Das Schloss befindet sich nicht mehr im Programmiermodus. Wenn nach 5-minütiger Menünavigation keine Einstellungen vorgenommen wurden, wird der Programmiermodus beendet.	Den Programmiermodus vor Ablauf von 5 Minuten verlassen und anschließend wieder aufrufen.	beliebig	beliebig
MOT FLT	Bei der Riegelbewegung ist ein Fehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Eingabeeinheit durch Entnahme der Batterien neu starten. 2. Vor dem Einsetzen neuer Batterien 1 Stunde warten. 3. Sicherstellen, dass sich der Riegel frei bewegen kann. 4. Sicherstellen, dass der Riegel nicht mechanisch blockiert ist. 5. Wenn die Statusmeldung nicht erlischt, den Händler für technische Unterstützung kontaktieren. 	n. a.	n. a.
HDW FLT	Störung an Hardware	Wie in den Schritten 1 bis 5 unter MOT FLT beschrieben vorgehen.	n. a.	n. a.

17.2 Identifizierung der niedrigsten Seriennummer

Die Seriennummer der Schlösser ist eine Hexadezimalzahl.

Im Dezimalzahlensystem werden 10 Ziffern verwendet: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Im Hexadezimalsystem werden 16 Ziffern verwendet: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, A, B, C, F

Bei der Konvertierung der Hexadezimalziffern A ... F in das Dezimalzahlensystem gilt: A entspricht 10 und F entspricht 15.

Zur Identifizierung der niedrigsten Seriennummer eines Schlosses muss die Seriennummer von links nach rechts gelesen und mit der Seriennummer anderer Schlösser verglichen werden.

Beispiele für Zweischlosssysteme

	Seriennummer	Ergebnis
Schloss 1	43177 30B05 00A	Seriennummer 1 ist niedriger als Seriennummer 2
Schloss 2	43375 32FB3 023	

	Seriennummer	Ergebnis
Schloss 1	42984 2EA70 003	Seriennummer 2 ist niedriger als Seriennummer 1
Schloss 2	42984 2EA6F 003	

	Seriennummer	Ergebnis
--	--------------	----------

Schloss 1	43375 30B05 00A	Seriennummer 1 ist niedriger als Seriennummer 2
Schloss 2	43375 30B05 0A0	

18 Service

18.1 Reinigung



ACHTUNG

Schäden an der Oberfläche und im Innenraum der Eingabeeinheit

Das Reinigen der Eingabeeinheit mit aggressiven Reinigungs-, Lösungs-, Scheuermitteln oder Sprays kann zu Schäden an der Oberfläche und des Innenraums der Eingabeeinheit führen.

- Keine Reinigungsmittel verwenden, die Wasserstoffperoxid enthalten.
- Keine Lösungs- oder Scheuermittel verwenden.
- Kein Aerosolspray verwenden.
- Keine Flüssigkeiten direkt auf die Oberfläche sprühen.
- Es gilt zu beachten, dass keine Feuchtigkeit in das Innere der Eingabeeinheit gelangt.



Zur Reinigung der Eingabeeinheit ein feuchtes, weiches und fusselfreies Tuch und ein mildes Reinigungsmittel verwenden.

18.2 Batterien wechseln

Die Eingabeeinheit wird mit 3 AA-Alkali-Batterien 1,5 V – LR6 oder 3 AA-Lithium-Batterien 1,5 V – FR6 betrieben.



Es gilt zu beachten, dass die Batterien gewechselt werden müssen, sobald das Symbol „niedriger Batteriestatus“ auf der Anzeige erscheint.

Die Batterien müssen spätestens dann ersetzt werden, wenn die Statusmeldung „WECHSLN BATT“ angezeigt wird.

Die Uhrzeit und das Datum nach einem Batteriewechsel erneut einstellen.



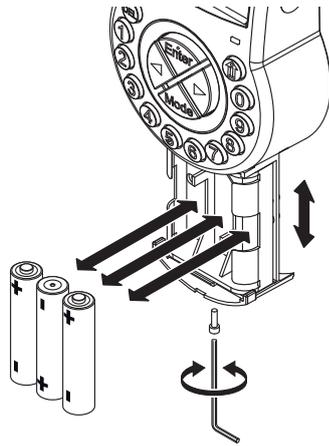
Wenn die Stromversorgung unterbrochen ist (es wurden keine Batterien eingesetzt oder die Batterien sind leer und die Netzspannung ist aus) und die Funktion „Freeze“ auf AUS eingestellt wurde, initialisiert sich das Tresorschlosssystem selbst neu.

Das Verhalten des Tresorschlosssystems entspricht dem Verhalten nach dem Einrichten gemäß der Cold-Plugging-Prozedur.

Das Schloss mit der niedrigsten Seriennummer wird zum Hauptschloss.

Um zu verhindern, dass im Tresorschlosssystem die Schlosspositionen geändert werden, muss nach dem Anschließen des ersten Schlosses die Funktion „Freeze“ auf EIN eingestellt werden. Das aktuelle Hauptschloss wird im System gespeichert.

Die Funktion „Freeze“ muss auf AUS eingestellt sein.



1. Die Schraube des Batteriefachs unten an der Eingabeeinheit entfernen.
2. Das Batteriefach vorsichtig bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die 3 leeren Batterien durch 3 neue Batterien des gleichen Typs (3 AA-Alkali-Batterien 1,5 V – LR6 oder 3 AA-Lithium-Batterien 1,5 V – FR6) ersetzen.



Wenn das Schloss nicht mit Spannung versorgt wird, wird die interne Uhr gestoppt und auf die letzte Stunde zurückgesetzt. Alle sonstigen Einstellungen bleiben im spannungsausfallsicheren Speicher der Eingabeeinheit erhalten.

4. Nachdem die Batterien eingesetzt wurden, startet ein Testprogramm.
 - ⇒ Auf der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Meldungen und ein Piepton ertönt. Die Versionsnummer kann abweichen.



5. Das Batteriefach schließen und die Schraube festziehen.
6. Warten, bis die Fehlermeldung **BATFACH OFFEN** erneut angezeigt wird.



7. Die Meldung durch Eingabe des Master Codes, eines beliebigen Manager Codes oder eines entsprechend konfigurierten Benutzercodes bestätigen.
 - ⇒ Das Schloss öffnet und nach Ablauf der festgelegten Öffnungszeit schließt es wieder.
 - ⇒ Das Schloss befindet sich in normalen Betriebsmodus.
8. Wenn das Schloss nach Eingabe des Master Codes, eines beliebigen Manager Codes oder eines speziellen Benutzercodes (Batterie-Code) nicht reagiert, das Schloss bei offener Tür schließen.
9. Wenn das Schloss weiterhin nicht reagiert, den Master Code, einen beliebigen Manager Code oder einen entsprechend konfigurierten Benutzercode eingeben.
10. Die 3 obigen Schritte für jedes Schloss des Tresorschlosssystems wiederholen.

19 Wartung

19.1 Ein defektes Schloss austauschen

19.1.1 Das defekte Schloss aus dem Tresorschlosssystem entfernen

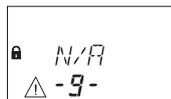
Es sei angenommen, dass Schloss -9- defekt ist. Dieses Schloss muss aus dem Bus entfernt werden.

In Schloss -1- (Hauptschloss) sind die Funktionen „Freeze“ und „Lock info“ auf AUS eingestellt.

Berechtigung: Master Code

Das defekte Schloss prüfen

1. Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste zu Schloss -9- navigieren.



- ⇒ Auf der Anzeige wird angezeigt, dass das ausgewählte Schloss -9- nicht verwendbar ist. Möglicherweise wird die Fehlermeldung LINE OFF angezeigt. Nach einigen Sekunden verschwindet die Fehlermeldung wieder.

Das defekte Schloss aus der Geräteliste entfernen

1. Schloss -1- öffnen und verhindern, dass es wieder schließt.
2. In den Programmiermodus wechseln.
3. Das Menü **DIVERSE** auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Das Untermenü **DEVICE** auswählen.



6. **ENTER**-Taste drücken.



- ⇒ Der Device Manager (Geräte-Manager) zeigt die Anzahl aller angeschlossenen Geräte des Tresorschlosssystems an.

7. Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste das defekte Gerät auswählen.



- ⇒ Das defekte Gerät wird angezeigt.

8. **ENTER**-Taste drücken.



- ⇒ Der Typ und die Versionsnummer des Tresorschlosses werden angezeigt.

9. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



⇒ Die letzten 8 Stellen der Seriennummer des defekten Schlosses werden angezeigt.

10. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



⇒ Die individuelle 5-stellige Nummer wird angezeigt. Standardmäßig sind dies die letzten 5 Stellen der Seriennummer.

11. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



⇒ Ein Test des Bus-Systems des ausgewählten Gerätes kann gestartet werden.

12. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



⇒ Das defekte Schloss -9- kann entfernt werden.

13. **ENTER**-Taste drücken.

14. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHER?“ auswählen.

15. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Auf der Anzeige erscheint die Meldung AKZEPT.
Das defekte Schloss wurde aus der Geräteliste entfernt.

Das defekte Schloss am Wertbehältnis entfernen

1. Das defekte Schloss ausbauen.

19.2 Ein neues Schloss zum Tresorschlosssystem hinzufügen

19.2.1 Ein neues Schloss mit „Freeze AUS“ hinzufügen



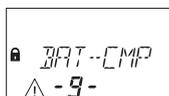
Wenn mehr als 1 Schloss ausgetauscht werden muss, dann muss die Funktion „MOVE TO“ verwendet werden, um ein neues Schloss an der gewünschten Schlossposition hinzuzufügen.

Es sei angenommen, dass Schloss -9- defekt war und aus dem Tresorschlosssystem entfernt wurde. Das Tresorschlosssystem meldet, dass Schlossposition -9- frei ist.

In Schloss -1- (Hauptschloss) sind die Funktionen „Freeze“ und „Lock info“ auf AUS eingestellt. An Schlossposition -9- wird ein neues Schloss hinzugefügt.

Berechtigung: Master Code

1. Das neue Schloss am Wertbehältnis hinzufügen.
2. Mit dem Bus-Kabel den Anschluss X2 des vorherigen Schlosses mit Anschluss X1 des neu hinzugefügten Schlosses verbinden.
3. Mit dem Bus-Kabel den Anschluss X2 des neu hinzugefügten Schlosses mit Anschluss X1 des darauffolgenden Schlosses verbinden.





- ⇒ Nach einigen Sekunden wird das neue Schloss automatisch an der freien Schlossposition -9- platziert.
Auf der Anzeige erscheint die Warnung, dass das Batteriefach des neu hinzugefügten Schlosses geöffnet wurde.

4. Einen Batterie-Code eingeben, damit das Schloss bedient werden kann.

19.2.2 Ein neues Schloss mit „Freeze EIN“ hinzufügen

In Schloss -1- (Hauptschloss) ist die Funktion „Freeze“ auf EIN und die Funktion „Lock info“ auf AUS eingestellt.

Es sei angenommen, dass Schloss -9- defekt war und aus dem Tresorschlosssystem entfernt wurde. Das Tresorschlosssystem meldet, dass Schlossposition -9- frei ist.
An Schlossposition -9- wird ein neues Schloss hinzugefügt.

Berechtigung: Master Code

Ein neues Schloss hinzufügen

1. Das neue Schloss am Wertbehältnis hinzufügen.
2. Mit dem Bus-Kabel den Anschluss X2 des vorherigen Schlosses mit Anschluss X1 des neu hinzugefügten Schlosses verbinden.
3. Mit dem Bus-Kabel den Anschluss X2 des neu hinzugefügten Schlosses mit Anschluss X1 des darauffolgenden Schlosses verbinden.



- ⇒ Nach einigen Sekunden wird das neue Schloss automatisch der Position -16- zugewiesen.
Auf der Anzeige erscheint eine Warnung mit einer Fehlermeldung für das neu zugewiesene Schloss.
4. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste drücken, solange die Fehlermeldung mit Schlossposition -16- angezeigt wird.



Funktion „Freeze“ auf AUS einstellen

1. Schloss -1- öffnen und verhindern, dass es wieder schließt.
2. In den Programmiermodus wechseln.
3. Das Menü **DIVERSE** auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Das Untermenü **FREEZE** auswählen.



6. **ENTER**-Taste drücken.
7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **AUS** auswählen.



8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
9. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
10. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
11. **DEL**-Taste mehrere Male drücken, um den Programmiermodus zu verlassen.

Das neue Schloss der freien Position zuweisen

1. Warten, bis das neue Schloss automatisch an der freien Schlossposition -9- platziert wurde.
2. **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste mehrere Male drücken.



- ⇒ Wenn auf der Anzeige die Warnung erscheint, dass das Batteriefach offen ist, wurde das neue Schloss der freien Schlossposition zugewiesen.

Funktion „Freeze“ auf EIN einstellen

1. Schloss -1- öffnen und verhindern, dass es wieder schließt.
2. In den Programmiermodus wechseln.
3. Das Menü **DIVERSE** auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Das Untermenü **FREEZE** auswählen.



6. **ENTER**-Taste drücken.
7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** auswählen.



8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
9. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
10. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
11. **DEL**-Taste mehrere Male drücken, um den Programmiermodus zu verlassen.

Das neue Schloss für Bedienung freigeben

1. Einen Batterie-Code eingeben, damit das Schloss bedient werden kann.

19.3 Fehlermeldung von Schlossposition -16- entfernen

1. Schloss -1- öffnen und verhindern, dass es wieder schließt.
2. In den Programmiermodus wechseln.
3. Das Menü **DIVERSE** auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.

5. Das Untermenü **DEVICE** auswählen.



6. **ENTER**-Taste drücken.



- ⇒ Der Device Manager (Geräte-Manager) zeigt die Anzahl aller angeschlossenen Geräte des Tresorschlosssystems an.

7. Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste das Schloss -16- auswählen.



- ⇒ Schloss -16- wird angezeigt.

8. **ENTER**-Taste drücken.



- ⇒ Der Typ und die Versionsnummer des Tresorschlosses werden angezeigt.

9. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



- ⇒ Statt der letzten 8 Stellen der Seriennummer werden Querstriche angezeigt. Das Schloss wurde in der Schlossliste nicht akzeptiert.

10. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



- ⇒ Statt der individuellen 5-stelligen Nummer werden Querstriche angezeigt. Das Schloss war in der Schlossliste nicht vorhanden.

11. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.

- ⇒ Die Meldung mit dem Test des Bus-Systems wird angezeigt.

12. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.

- ⇒ Schloss -16- kann entfernt werden.

13. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHER?“ auswählen.

14. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

- ⇒ Auf der Anzeige erscheint die Meldung AKZEPT. Schloss -16- wurde aus der Geräteliste entfernt.

20 Entsorgung



Gebrauchte Batterien dürfen nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden.
Batterien müssen immer gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Verpackungsmaterial muss gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt oder recycelt werden.

Am Ende der Lebensdauer müssen die Einheit und ihre Komponenten an den Hersteller zurückgegeben oder bei einer Sammelstelle entsorgt werden.

21 Ersatzteile und Zubehör

Ersatzteil	Teilenummer
Axessor USB Eingabeeinheit	AXESSOR-USBIU
Axessor USB Schlosseinheit	AXESSOR-USBLOCK
Axessor USB-Schnappschlosseinheit ohne VdS-Zertifizierung	AXESSOR-USBLOCK
Ersatz-WiBu-Dongle für AS284-W-Administrator-Dongle	AS284-AW
Ersatz-WiBu-Dongle für AS284-Operator-Dongle	AS284-OW
Axessor Installationspaket	52 INST-S
USB-Datenkabel	1364-8
Anschlusskabel für Schloss/Eingabeeinheit/eBox 55 cm	52X+CAB55

Zubehör	Teilenummer
Axessor-Netzteil 100–240 VAC/6 VDC	52XVDC6
Programmiersoftware AS284-USB	AS284-USBW